



Foto: AdobeStock/Robert Kneschke

Praxis

Aktivitäten der Handwerkskammern zur Allianz für Aus- und Weiterbildung

Berufsorientierung und Besetzung von Ausbildungsplätzen

Die Dokumentation gibt einen Überblick der vielfältigen Aktivitäten der Handwerksorganisationen durch eine beispielhafte Auflistung von Maßnahmen und Initiativen, die von den Handwerkskammern im Jahr 2022 gemeldet wurden.

Berlin, 21.03.2023

Ansprechpartnerin: Dr. Kirsten Kielbassa-Schnepf
+49 30 20619-310
kielbassa@zdh.de

Inhaltsverzeichnis

Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten – Präsenz	3
Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten – Digital bzw. Digital gestützt.....	24
Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten gemeinsam mit allgemeinbildenden Schulen	41
Bewährte und/oder innovative Aktivitäten zur Unterstützung der Betriebe bei der Ausbildungsstellenbesetzung.....	56

Die Gewinnung und Bindung von Auszubildenden und die Fachkräftesicherung sind zentrale Zukunftsthemen des Handwerks. Vor diesem Hintergrund wird sich die Allianz für Aus- und Weiterbildung in der Laufzeit ab dem Jahr 2023 verstärkt mit dem Ausbau der Berufsorientierung, der Vermittlung von Ausbildungsplätzen und der Stärkung der dualen Ausbildung befassen. Die Handwerksorganisation nimmt eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der Handwerksbetriebe ein, damit diese Ausbildungsplätze besetzen sowie eine attraktive und qualitativ hochwertige Ausbildung anbieten können. Das große Engagement der Handwerksorganisation im politischen Rahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung findet Ausdruck in vielfältigen Aktivitäten und Initiativen der Handwerkskammern, die mit regionalen Partnern der Allianz für Aus- und Weiterbildung kooperieren.

Im Zeitraum 20. Dezember 2022 bis 18. Januar 2023 wurden Beispiele innovativer und bewährter Maßnahmen zur Unterstützung der Berufsorientierung und der Besetzung von Ausbildungsplätzen im Handwerk abgefragt. Die Ergebnisse, die beispielhaft für zahlreiche weitere Maßnahmen der Handwerksorganisation stehen, sind nachfolgend aufgelistet.

Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten – Präsenz

Handwerkskammer	Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten – Präsenz
HWK Aachen	<ul style="list-style-type: none">▪ Organisation Tag des Handwerks mit Aktionen zum praktischen Arbeiten in verschiedenen Gewerken;▪ Organisation Woche der Berufsausbildung gemeinsam mit BA und IHK,▪ Besuch von Schulklassen in Werkstätten mit der Verbindung, dort praktisch zu arbeiten und die erstellten Dinge mit nach Hause zu nehmen.
HWK Berlin	<ul style="list-style-type: none">▪ Karrieremobil – Berater/-innen der Handwerkskammer fahren mit einem Fahrzeug mit Informationen zur Ausbildung im Handwerk auf Schulhöfe oder/und öffentliche Plätze und informieren dort über die Ausbildungsmöglichkeiten und Vermittlungsangebote im Handwerk.▪ Baustellentage für Schüler/innen – Unternehmen der Bauwirtschaft erläutern Besucher/innen vor Ort auf aktuellen Baustellen die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft.
HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade	<ul style="list-style-type: none">▪ Handwerksrallye in jeweils drei Werkstätten der Technologiezentren: Hier können Jugendliche einer/mehrerer Schulen aus der Mittelstufe drei Gewerke nacheinander ausprobieren, bekommen einen kleinen Überblick über die Theorie und können am Ende etwas kleines Selbstgemachtes mitnehmen. Es bietet Nähe zum richtigen Arbeiten im geschützten Rahmen und bringt direkt Erfolgserlebnisse.
HWK Bremen	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsparcours an den allgemeinbildenden Schulen: Schüler/-innen können die Arbeitswelt erleben, weil sie ihnen zum Greifen nahegebracht wird. Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern ein anschauliches Angebot zu machen, bei dem sie richtig zupacken können. Und die Unternehmen bekommen dabei gleichzeitig die Gelegenheit, potenzielle Talente zu entdecken. Begabte Jugendliche können dann direkt für ein Praktikum, für eine Ausbildung oder für das duale Studium gewonnen werden. Aufgebaut als Parcours mit Tischgruppen, absolvieren die Jugendlichen der neunten und zehnten Klassen in einem etwa 10-minütigen

Rhythmus praktische Übungen des jeweiligen Berufes. So lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise das Verschrauben von Leitungsrohren, die Montage von Elektrosteckern, das Löten von Kabeln, ein Brillenglas schleifen oder Rechnungen zu erstellen. Gleichzeitig agieren bis zu 8 Jugendliche an einer Station.

HWK Chemnitz

- flächendeckende und zentral koordinierte Berufsorientierung im gesamten Vogtlandkreis
 - Durchführung von Schulleiterberatungen für Förderschulen, Oberschulen und Gymnasien mit ausführlichen Informationen zum Unterstützungsangebot der HWK Chemnitz
 - jährlicher Aktionstag „Tag der Bildung“ mit offenen Werkstätten, Informationsständen von Ausbildungsbetrieben und Mitmach-Aktionen
 - Vorstellen der Berufe im Handwerk und Karrierewege anlässlich Elternabende, Projekttagen und Schulmessen
 - Austausch mit den Praxisberatern
 - Vortragsangebote zu den Themen Ausbildung und Karrierewege im Handwerk
 - Ferienwerkstatt – praktische Erprobung in verschiedenen Berufsfeldern
 - Berufetests – Tests zum Kennenlernen handwerklicher Berufsfelder unter Einbeziehung von Schulwissen
-

HWK Cottbus

- Berufliches Gymnasium plus Handwerk: Innovativer Bildungsgang, der an vier Oberstufenzentren des Kammerbezirks Cottbus angeboten wird. Während des Seminarkurses „Wirtschaft“ werden den Teilnehmern in Kooperation mit der Handwerkskammer die theoretischen Inhalte des Handwerksmeisters Teil III und IV vermittelt. Exkursionen zu Handwerksunternehmen und den Ausbildungsstätten der Handwerkskammer Cottbus: Den Schüler/-innen (SuS) werden regelmäßig Beratungsgespräche angeboten, bei denen auch die Durchführung von Praktika sowohl während der Ferien als auch als Pflichtanteil während der Schulzeit angeboten und vermittelt werden. Die ersten Teilnehmer haben bereits ihre Abiturprüfungen absolviert und sich auch den Prüfungen von Teil III und IV der Meisterprüfung gestellt und mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Das Projekt hat derzeit 201 Teilnehmer und erfreut sich weiterhin starker Nachfrage.
 - Die Handwerkskammer Cottbus führt bereits seit vielen Jahren erfolgreich Werkstatttage (Praxislernen) mit Schulen im Kammerbezirk durch. Das Praxislernen gibt
-

den Schüler/-innen die Möglichkeit, einen Einblick in die Grundfertigkeiten von verschiedenen Berufsgruppen zu bekommen. Das Praxislernen findet in den Ausbildungsstätten der Handwerkskammer, dem Lehrbauhof Großräschen und dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum Cottbus/ Gallinchen statt. In diesem Jahr konnte die Handwerkskammer Cottbus 16 Schulen mit 893 Schüler*innen erfolgreich orientieren.

- Sommercamps: Die jährlichen „Sommercamps“ in der Ausbildungsstätte (Lehrbauhof der HWK Cottbus) verbinden Kennenlernen der Vielfalt des Handwerks in verschiedenen Werkstätten mit gemeinsamen Freizeitaktivitäten für SuS ab 14 Jahre. An den beiden Sommercamps 2022 nahmen 36 SuS teil.

HWK der Pfalz

- Makerspace BOMO – Berufsorientierung mobil! Zwei Kleinbusse – vollgepackt mit Zukunft! Mit dem Berufsorientierung(s)mobil BOMO kommen die Ausbildungsexpertinnen und -experten der Handwerkskammer der Pfalz auf Schulhöfe, zu Ausbildungsmessen und anderen Events. Mit im Gepäck sind spannende Mitmachaktionen, Informationen zu 130 Ausbildungsberufen im Handwerk – von A wie Augenoptiker bis Z wie Zerspanungsmechanikerin – und ganz wichtig, viele freie Praktikums- und Ausbildungsplätze in der Region. Die Handwerkskammer der Pfalz hat mit ihren beiden Berufsorientierungsmobilen (BOMO) im Kammerbezirk bereits zahlreiche Einsätze zur Werbung neuer Auszubildender in Handwerksberufe durchgeführt. Die Ausbildungsinteressierten bzw. Schülerinnen und Schüler können dabei ihr handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen testen und gewinnen zugleich einen ersten Eindruck von verschiedenen Ausbildungsberufen. Das Konzept BOMO wird seitens der Ausbildungsinteressierten begeistert aufgenommen und informiert zukünftig weitere Zielgruppen bzw. eine breitere Öffentlichkeit neben dem Ausprobieren traditioneller handwerklicher Fertigkeiten zielgerichteter über die Potenziale des Handwerks. Zugleich wird dazu motiviert, sich stärker als bisher mit einer Ausbildung im Handwerk - insbesondere auch hinsichtlich technologisch-innovativer und/oder nachhaltig tätiger Gewerke - zu beschäftigen. Im mobilen Makerspace BOMO kann man Dinge ausprobieren, kreativ sein, forschen und auch entdecken. Die gewerkübergreifenden Mitmachaktionen zeigen dabei, wie spannend es sein kann, Neues zu lernen und Probleme selbst zu lösen.

HWK des Saarlandes

- Kooperationen mit Schulen, die zu einem Haupt- oder Realschulabschluss führen, am Beispiel: BO-on-Tour gemeinsam mit Ausbildungsbotschafter! Berufsorientierung praktisch gedacht! Je nach Kapazität einer Schule werden mehrere Handwerksunternehmen aus der jeweiligen Region in die Schule eingeladen, ihre offenen Ausbildungsplätze vorzustellen. Die Handwerkskammer präsentiert zuerst einmal gemeinsam mit ihren Ausbildungsbotschaftern handwerkliche Berufe vor Schulklassen. Die Ausbildungsbotschafter werben bei den Schülern für die duale Ausbildung im Saarhandwerk und berichten voller Begeisterung von ihrer Ausbildung und ihrem Beruf. Im Anschluss haben interessierte Schüler/-innen die Möglichkeit, in Parcours die Unternehmen zu verschiedenen Berufsfeldern kennenzulernen und können sich selbst praktisch erproben und so für eine handwerkliche Ausbildung begeistert werden.

HWK Dortmund

- Durchführung/Teilnahme von/an Azubi-Speed-Datings (in mehreren Städten des Kammerbezirks), bei denen Betriebe und die Handwerkskammer mit Ausbildungsinteressierten unkompliziert kurze Vorstellungsgespräche führten, Berufserkundungstage, wie z.B. die „Erlebniswelt Ausbildung“, bei der Betriebe über Mitmach-Aktionen ihre Ausbildungsberufe präsentieren konnten und der „Tag des Handwerks“, bei dem die Handwerkskammer Dortmund die Türen für Schulen öffnete und Schulklassen Ausbildungswerkstätten und Ausbildungsberufe vorstellt.

HWK Dresden

- Im Rahmen des vom Sächsischen Kultusministeriums geförderten Projekts „Berufliche Orientierung (BO) an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen“ haben auch im Jahr 2022 zirka 1000 Schülerinnen und Schüler in der Handwerkskammer Dresden die Berufsorientierung durchlaufen. Dabei haben Sie an einer Potentialanalyse teilgenommen und anschließend in den Werkstatttagen verschiedene Berufsfelder erkundet.
- Des Weiteren sind Messeveranstaltungen, wie beispielsweise die KarriereStart, Vocatium oder kleinere lokale Veranstaltungen bewährte Formate, Jugendliche über die Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu informieren.

HWK Düsseldorf

- POP-Up-Store: Anmietung von Geschäftsräumen in einem großen Düsseldorfer Einkaufszentrum in
-

Kooperation mit der IHK Düsseldorf. Über zwei Monate (August, September) an sechs Tagen in der Woche von 10.00 bis 20.00 Uhr nonstop Beratungs- und Mitmachangebote, sozusagen im Vorbeigehen und sehr niedrigschwellig. Dazu Orientierungsangebote an Schulen, die zweistündige Slots für Gruppen/Klassen buchen konnten. Dieses Angebot wurde von fast 70 Schulen genutzt. Insgesamt gab es in diesem Zeitraum fast 5.000 persönliche Kontakte. Auch die mediale Resonanz war sehr gut bis hin zur Politik, z. B. auch durch Challenges zwischen Politik und Wirtschaft (Ehrenamt).

HWK Erfurt

- Das Sommercamp „Mach MINT beim Sommercamp“ lud auch 2022 Jugendliche aller Schularten dazu ein, in der ersten Sommerferienwoche gemeinsam an spannenden Projekten aus den MINT-Bereichen zu forschen und sich handwerklich auszuprobieren. Da es ein Angebot der Handwerkskammer Erfurt für Schüler/innen ist und keiner schulischen Verpflichtung unterliegt, bringen die teilnehmenden Jugendlichen eine sehr hohe Eigenmotivation mit. In diesem Jahr waren die 40 bereitgestellten Plätze binnen kurzer Zeit besetzt. Die 2022 angebotenen MINT-Workshops waren: Anlagenmechanik: Kreativität mit Kupfer, KFZ-Tech - Wieviel Computer und Technik steckt in einem PKW?, Malern war gestern – kreative Techniken sind heute, Bäckerei: Vom traditionellen Backwerk zum flotten Schnittchen, Die Welt der Metalle: Lötten, Sägen, Programmieren plus ein Exkurs Robotik. Die Jugendlichen erhalten am Ende der Woche eine Teilnahmebescheinigung für ihren Einsatz in der Berufsorientierung für die Bewerbung zum nächsten Schülerpraktikum.
-

HWK Flensburg

- Teilnahme mit Messestand an den Vocatium-Messen im nördlichen Schleswig-Holstein führten im Vergleich zu anderen Formaten zu qualitativ besseren Beratungen im Bereich der Berufsorientierung mit Schülern.
-

HWK Frankfurt/Oder - Region Ostbrandenburg -

- Lehrberufeschau des Handwerks: Betriebe werden mit den Schülern aus ihrer Region zusammengebracht: hierzu kommen ca. 15 – 20 Handwerksunternehmen auf einen Marktplatz, Schulhof oder auf das Gelände eines größeren Betriebs und stellen ihre jeweiligen Berufe (Gewerke) vor. Die Unternehmen bringen hierzu in einem Transporter eine kleine Werkbank oder einen Tisch und dazu die typischen Werkzeuge mit, die
-

Schüler (250 – 500 Teilnehmer) können dann an den einzelnen Stationen kleinere Handwerksarbeiten ausüben. Idealerweise bringen die Betriebe dazu eigene Lehrlinge mit, die den Schülern erklären, wie eine Berufsausbildung abläuft. Die Lehrberufeschauen finden im Zeitraum von Ende April – Ende September „unter freiem Himmel“ statt- Vorteil: geringe Kosten. Die Schüler erhalten im Vorfeld von den Lehrern entsprechende Fragen, um die Veranstaltung im Nachgang mit den Schülern auswerten zu können und zu prüfen, inwieweit die Schüler sich über die Berufsinhalte informiert haben. Durch diese Veranstaltungen konnten im vergangenen Jahr viele Betriebe ihre Praktikumsplätze bzw. freie Lehrstellen anbieten und größtenteils auch besetzen.

HWK Freiburg/Breisgau

- Die Handwerkskammer Freiburg möchte das bewährte Berufsorientierungsangebot der Job-Erkundungstage um ein weiteres Modul erweitern. Um die während des Aufenthalts in den Bildungsstätten entdeckten Talente der Schüler/-innen weiter zu fördern und die nähere Verknüpfung zu den Ausbildungsbetrieben zu ermöglichen wird in Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen das Pilotprogramm JET Plus angeboten. Basierend auf den Wünschen der Schüler/-innen und der Beobachtung der Ausbilder/-innen werden individuell Praktikumsplätze in wohnortnahen Betrieben vermittelt. Hier können Talente entdeckt und gefördert werden, den Schüler/-innen weitere Einblicke in mögliche Ausbildungsberufe und -betriebe geboten werden und Ausbildungsbetriebe interessierte und motivierte Kandidat/-innen für ihre Ausbildungsplätze kennenlernen.
-

HWK für Mittelfranken

- „Berufe erleben“ – Das Konzept „Berufe erleben“ entstand im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und wurde als Pilotprojekt im Schuljahr 2014/2015 an der Konrad-Groß-Mittelschule durchgeführt. Die am Projekt teilnehmenden Akteure sind die Handwerkskammer für Mittelfranken, Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, Berufsberater der Agentur für Arbeit, Regionales Übergangsmanagement Nürnberg SCHLAU sowie die Klassenlehrer und Schulleiter der beteiligten Mittelschulen. Nach der Erweiterung auf drei Schulverbände hatten 2019 300 Schüler die Gelegenheit, in Kleingruppen in ihre Vielleicht-Berufe hineinzuschnuppern. Sie fühlen „echten“ Auszubildenden auf den Zahn und erfahren so mehr über die Ausbildungsinhalte, dem Verdienst oder etwa dem
-

Bewerbungsverfahren. Darüber hinaus dürfen die Schüler auch selbst Hand anlegen und in kurzen praktischen Übungseinheiten ihr Können beweisen. Möglicherweise kann der eine oder andere sogar gleich die Gelegenheit nutzen und mit dem Betreiber ein Praktikum vereinbaren. Das Konzept wurde in 2022 wieder aufgenommen und in Präsenz durchgeführt.

- Qualifiziertes Praktikum – Ein weiteres zentrales Thema ist das Qualifizierte Praktikum www.qualifiziertes-praktikum.de. Eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Thema Berufsorientierung in Erlangen hat erarbeitet, an welchen Stellen in Erlangen Berufsorientierung bereits heute erfolgreich stattfindet und wo noch strukturelle und qualitative Entwicklungsarbeit zu leisten ist. Ein zentrales Ergebnis war, dass dem Praktikum eine tragende Rolle bei der beruflichen Orientierung zukommt. Das Bildungsbüro der Stadt Nürnberg hat zusammen mit dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft Nürnberg-Mittelschulen das Konzept des Qualifizierten Praktikums auf eine Umsetzung für die 23 ansässigen Mittelschulen geprüft, eigene Materialien für Lehrer, Schüler und Betriebe erarbeitet. Die Pilotphase zwischen drei Mittelschulverbänden und Betrieben aus dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft Nürnberg-Mittelschulen ist abgeschlossen und wird auch im Jahr 2022 mit Lehrerschulungen und Betriebsakquise weiter umgesetzt.

**HWK für München und
Oberbayern**

- Die Handwerkskammer beschäftigt Akquisiteure, die als einen Tätigkeitsschwerpunkt Berufsorientierung an Schulen haben. Ihre Aktivitäten zur Berufsorientierung konzentrieren sie auf Mittelschulen sowie Berufsintegrationsklassen, in denen junge Flüchtlinge beschult werden. Jugendliche, die an einer Ausbildung im Handwerk interessiert sind, werden umfassend beraten und passgenau an Ausbildungsbetriebe vermittelt.

HWK für Oberfranken

- Die Berufsmessen des Handwerks haben auch 2022 wieder zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler (und deren Eltern) in die Bildungszentren der Handwerkskammer für Oberfranken geführt. An drei Messtandorten haben insgesamt rund 2.500 Besucher teilgenommen und konnten sich praktisch ausprobieren, mitmachen und viele interessante Informationen zu den einzelnen Handwerksberufen und Ausbildungsmöglichkeiten mit nach Hause nehmen.
-

HWK für Ostfriesland

- Berufsorientierungsmessen

HWK für Ostthüringen

- In den Rahmen des bundesweit beworbenen „Sommers der Berufsbildung“ lassen sich sehr gut regionale Angebote integrieren. Die Handwerkskammer für Ostthüringen konnte schon zum zweiten Mal ein Sommercamp durchführen. Dieses zeichnet sich durch die Kombination von praktischen Projekten und Betriebsbesuchen aus. Während der Campwoche wurden den Teilnehmer/-innen nützliches Rüstzeug für ihre Berufswegeplanung an die Hand gegeben. Sie lernten nicht nur verschiedene Berufsfelder kennen, sondern können sich im Ergebnis nun auch besser im Orientierungsprozess einordnen und zurechtfinden. Weiterhin sind und bleiben Berufsorientierungsmessen in den verschiedenen Organisationsformaten fester Bestandteil der Berufsorientierung in Präsenz.

HWK für Schwaben

- Alle im Gebiet der Handwerkskammer stattfindenden größeren Berufsmessen wie der Berufswegekompass Harburg, die fitfor Job! Messe in Augsburg, die Berufsmessen IBS in Günzburg oder Modeon in Marktoberdorf sind alle auf Präsenzveranstaltungen ausgelegt und haben sich bereits über Jahre hinweg etabliert und bewährt.
 - Besonders die 2022 wieder in Präsenz durchgeführte Allgäuer Berufsoffensive ist eine der Berufsinformations- und Berufsorientierungsveranstaltungen im Kammergebiet Schwaben. Hier werden neben Schüler*innen auch Lehrer als Zielgruppe intensiv informiert. Die Veranstaltung beinhaltet neben einer Auftaktveranstaltung inklusive der Besichtigung zweier Ausbildungsbetriebe für Lehrer*innen, Exkursionen für Schulklassen sowie gedruckte BO-Materialien für Schüler*innen.
 - Als innovatives Projekt hat die Kammer 2022 erstmals als Kooperationspartner der schwäbischen Jugendfeuerwehren Handwerker und Innungen zum Bezirksfeuerwehrtag eingeladen. Betriebe und Innungen konnten sich und ihre Ausbildungsberufe durch Mitmachaktionen vorstellen. Die Handwerkskammer war mit einem Beratungsstand sowie einer Mitmachaktion vor Ort und informierte. Insgesamt konnten 102 Feuerwehrgruppen über Karrieremöglichkeiten im schwäbischen Handwerk informiert werden.
-

HWK für Unterfranken

- Ausprobieren und entdecken- Schüler erleben einen Projekttag rund um Handwerksberufe. Autokenner, Material und Technik, Glücklichermacher oder auch Holzdesign – angeboten werden Workshops in denen zahlreiche Handwerksberufe praktisch erprobt werden könnten. Vor Ort waren Vertreterinnen und Vertreter von regionalen Unternehmen, die den Jugendlichen ihre Ausbildungsberufe näherbrachten. Die Schüler konnten drei von insgesamt neun Workshops nach ihren Interessen auswählen und sich hier jeweils 90 Minuten lang ausprobieren. Die Experten aus der Praxis stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Im Holzdesign-Workshop galt es beispielsweise, eine eigene Pinnwand auf Grundlage einer Zeichnung zusammenzuschrauben. Im Workshop Material und Technik konnten die Teilnehmenden vorgeschchnittene Aluplättchen entgraten und mit Schlagbuchstaben zu Schlüsselanhängern individualisieren. Link zur Veröffentlichung: <https://www.hwk-ufr.de/downloads/5-2022-vom-4-maerz-2022-78,7458.pdf>
- Übergangsmanager/-innen sind an den Mittelschulen im Landkreis Würzburg in den Schulalltag eingebunden und unterstützen die Schülerinnen und Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen bei der Berufsorientierung, bei Praktika, bei der Berufswahlentscheidung und beim Übergang in die betriebliche Ausbildung.

HWK Halle (Saale)

- Hände hoch fürs Handwerk - Unter dem Motto „Hände hoch fürs Handwerk“ soll das Interesse von jungen Menschen an einer handwerklichen Ausbildung geweckt werden. Zusätzlich soll medial auf die gesellschaftliche Bedeutung der dualen Ausbildung aufmerksam gemacht werden. Die HWK fragt die Schüler vorab, ob und welchen Handwerksberuf sie gern kennenlernen möchten, um ihn vielleicht später zu ergreifen. Am Aktionstag erfahren sie in einem Ausbildungsbetrieb ihrer Region Näheres zum Beruf und probieren sich praktisch aus. Hände hoch fürs Handwerk ist ein Aktionstag, bei dem Schüler einen Handwerksberuf praktisch kennenlernen und zeigt die Vielfalt des Handwerks, das über 130 Berufe umfasst. Ein bis drei Schüler und ein Vertreter aus Politik, Medien oder Sport machen ein Mini-Praktikum in einem Handwerksbetrieb. Das Projekt wird seit 2016 von der Handwerkskammer Halle in Sachsen-Anhalt organisiert und findet jedes Jahr in einer anderen Region des
-

Kammerbezirks statt. Infoseite:

<https://hwkhalle.de/haendehoch-2/>

HWK Hamburg

- Die Handwerkskammer Hamburg führt im Rahmen des ESF-Projektes Traumjob Handwerk regelmäßig Schnupperkurse für Schüler/-innen durch. Die halbtägigen Praxiseinheiten für Schülergruppen ab der 9. Klasse finden in Kooperation mit den Ausbildungszentren der Hamburger Innungen sowie ausgewählten Hamburger Betrieben statt. In Gruppen von 6-12 Teilnehmenden können sich die Schüler/-innen in der Werkstatt ausprobieren, ein eigenes Werkstück herstellen und im Gespräch mit Ausbilder/-innen und Auszubildenden mehr über den jeweiligen Beruf erfahren. 2022 wurden 55 Schnupperkurse mit insgesamt 278 Teilnehmenden durchgeführt, u.a. im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, im Augenoptikerhandwerk und Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk.

HWK Hannover

- Mädchen ins Handwerk: technikaffine Schülerinnen sollen für eine handwerkliche Berufsausbildung begeistert werden, indem sie einen Tag lang in den Campuswerkstätten der HWK die Möglichkeit erhalten, sich selbst handwerklich auszuprobieren. Im Anschluss werden ihnen attraktive Karrieremöglichkeiten und der Weg in die handwerkliche Ausbildung aufgezeigt. In einem Nachfolgeangebot werden interessierten Schülerinnen durch einen Praxistag in einem Handwerksbetrieb Ausbildungsmöglichkeiten konkret vor Ort geboten, dies wird durch betriebliche Ausbildungsbotschafter/-innen unterstützt, um so auf Augenhöhe authentisch zu berichten.

HWK Heilbronn-Franken

- Techniktag im Bildungs- und Technologiezentrum (Angebot für allgemeinbildende Schulen): Schüler/-innen durchlaufen an dem Vormittag vier Werkstätten (Metall, Elektro, Holz, Solartechnik) und fertigen unter Anleitung von Ausbildern vier kleine Werkstücke (Dauer eine Stunde pro Werkstatt)
 - Vertiefte Berufsorientierung (zweimal eine Woche praktischer Werkstattunterricht für Schüler/-innen im Bildungs- und Technologiezentrum)
 - Lernwerkstatt Bau-Handwerk: Ein Schulertial findet 4-stündig an 3 Lernorten statt: Technikraum der Schule, Werkstatt der Berufsschule, Betrieb, bzw. Baustelle – praxis- und handlungsorientierte Berufsorientierung: Baupläne anfertigen, Kalkulationen erstellen,
-

Baukonstruktionen erproben, Arbeit mit echten Werkzeugen und Baumaterialien, Realisierung eines Bauprojektes an der Schule mit Handwerkern, Vorstellung der Bauprojekte für die Eltern

HWK Hildesheim-Südniedersachsen

- Tag der offenen Werkstatt/Berufsbildungszentrum: Tag als kombiniertes Format für Azubis des ersten Lehrjahres (Kennenlernen der eigenen Werkstatt und der Bildungsstätte) und für Schülerinnen/Schüler und ihre Eltern im Rahmen der Berufsorientierung mit zahlreichen Mitmach-Aktionen.
 - Teilnahme an Ausbildungsmessen, Schulbesuche mit Junghandwerkern, Berufsweg-Parcours, You-Bot Bewerbungsassistent
-

HWK Karlsruhe

- Projekt „Initiative Ausbildungsbotschafter“ – Azubis vermitteln Schülern und Schülerinnen authentische Einblicke in interessante und verschiedene Ausbildungsberufe. Ausbildungsbotschafter gehen an verschiedene Schulen und informieren über die duale Ausbildung und Ihren eigenen Ausbildungsberuf.
 - Werkstattcamp – Schüler/-innen probieren sich in zwei Wochen, Vollzeit, in vier verschiedenen dualen Ausbildungsberufen praktisch aus. In Kleingruppen werden sie von Ausbildungsmeistern unterstützt und erhalten nach jedem erprobten Beruf eine Rückmeldung von den Ausbildern. Ein Teilnahmezertifikat wird nach Abschluss erstellt.
-

HWK Kassel

- Praxistag für das Handwerk: Für den Jahrgang 9 einer Gesamtschule organisierte die Handwerkskammer zwei Projektstage auf dem Gelände der Schule. In Kleingruppen aufgeteilt lernten die Schüler/-innen sechs regionale Handwerksbetriebe und deren insgesamt 10 Ausbildungsberufe an den Stationen praxisnah kennen. Nach 30 Minuten wechselten sie die Stationen und konnten – ähnlich einem Mini-Speed-Casting – dabei gleich die Chance nutzen, sich für das anstehende Praktikum und/oder direkt für die Ausbildung 2023 bzw. 2024 zu bewerben (<https://fb.watch/eDf4XsmTJY/>). Aufgrund des positiven Feedbacks auf schulischer und betrieblicher Seite, erfolgte die Fortsetzung im November. Hierbei wurden durch die Handwerkskammer erneut sechs Betriebe akquiriert, von denen vier bereits bei ersten Projekttag teilnahmen.
-

HWK Koblenz

- „Azubispots“ + „Azubispots on tour“: In Kooperation mit Arbeitsagentur und IHK führt die HWK Koblenz an Schulen Präsenzveranstaltung zur Berufsorientierung durch. Grundlage hierfür ist ein Ausstellungsanhänger der HWK. In diesem sind haptische und virtuelle Berufsorientierungsangebote (z. B. virtueller Schweißsimulator, VR-Brillen). Dies wird im Vorfeld mit den Schulen koordiniert, pro Schulstunde erhält eine Klasse eine kurzweilige Berufsorientierung durch die drei Partner (HWK, Arbeitsagentur, IHK). Das Angebot umfasst mittlerweile eine Erweiterung zu Präsenzveranstaltungen mit Betrieben – sprich eine Berufsorientierungs-Messe.

HWK Konstanz

- Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern des Handwerks in allgemeinbildenden Schulen: Schüler/-innen werden über die duale Ausbildung im Handwerk informiert und erhalten authentische Einblicke auf Augenhöhe.
- Durchführung der Berufsorientierung in den Werkstätten der Bildungsakademien mit den allgemeinbildenden Schulen im Kammerbezirk. Schüler erarbeiten sich neben dem klassischen Werkstattwissen auch allgemeine Fakten zum Beruf.
- Infotour an Schulen: Workshops für Schülerinnen und Schüler zwischen 45 – 90 Minuten mit Informationen zur dualen Ausbildung, Praktikum und Karrierechancen im Handwerk

HWK Lübeck

- Praxistag in der Landesberufsschule der Dachdecker für Schüler/-innen allg. bildenden Schulen: Die Zusammenarbeit zwischen der Dachdeckerinnung Lübeck, der Landesberufsschule der Dachdecker, allgemeinbildenden Schulen und der HWK Lübeck zur Durchführung von Praxistagen in der Landesberufsschule des Dachdeckerhandwerks. Die Praxistage wurden von 9:00 – 13:00 Uhr von den Ausbilder/-innen der Berufsschule in ihren Werkstätten in Kleingruppen durchgeführt und die Schüler/-innen aus den Klassenstufen 8,9, und 10 in praktische Tätigkeiten des Handwerks und speziell des Dachdeckers eingeführt. Im Anschluss erhielten die Schüler/-innen die Kontaktdaten der Ausbildungsbetriebe in ihrer Region, um sich für ein Praktikum und/oder für eine Ausbildung zu bewerben. Der bewährte Drei-Klang Informationen geben,
-

	<p>Praxiserlebnisse schaffen und Vermittlung zum Praktikum/Ausbildung konnte hier besonders gut umgesetzt werden.</p>
HWK Magdeburg	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsorientierungsveranstaltung HANDWERK4YOU mit Gewerkestraße▪ Speed-Dating▪ Prämierung des Schulwettbewerbes
HWK Mannheim - Rhein-Neckar-Odenwald -	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbildungsbotschafter / Seniorbotschafter - Gefördert durch das Landesprojekt Initiative Ausbildungsbotschafter akquiriert und schult die HWK junge Auszubildende, die dann bei Schulen und auf Messen eingesetzt werden. Diese Auszubildenden informieren begeistert über ihren Ausbildungsberuf und sind Botschafter ihres Handwerks. Bedingt dadurch, dass es sich um Auszubildende handelt, die von ihrem Beruf begeistert sind, erfolgt eine jugendgerechte Ansprache der Zielgruppe.▪ Bei Elternabenden setzt die HWK Seniorbotschafter ein. Angelehnt an die oben beschriebenen Ausbildungsbotschafter sind dies erfolgreiche Unternehmer und Ausbilder, die die duale Ausbildung bei Eltern und Lehrkräften bewerben. Diese direkte Ansprache ermöglicht einen direkten Austausch.
HWK Münster	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsorientierende Veranstaltungen HandWerkStatt: Es handelt sich um einen "Stationenparcours", in dem Schüler:innen allgemeinbildender Schulen in Kleingruppen (max. 8TN/Gruppe) an einem Vormittag 6 verschiedene Handwerksberufe kennenlernen und typische Tätigkeiten ausprobieren können. Die Gruppen haben pro Station 30 Minuten Zeit, eine handwerkliche Aufgabe unter der fachlichen Aufsicht eines Betriebsvertreters (Azubi, Geselle) zu bearbeiten. Die Stationsbetreuenden suchen neben der fachlichen Anleitung das Gespräch mit den Jugendlichen, beantworten Fragen und berichten, wie sie a) ihre eigene Berufsorientierung erlebt haben, b) wie sie auf den von ihnen erlernten Beruf gekommen sind, c) welche Tipps zur Berufswahlentscheidung sie haben und d) motivieren die Schülerinnen und Schüler ggf. auch zu einem Praktikum im eigenen Betrieb bzw. weisen auf die vorhandenen Ausbildungsmöglichkeiten hin. Die HandWerkStatt hat 2022 an insgesamt 10 allgemeinbildender Schulen und einem Berufskolleg stattgefunden. Es wurden auf diesem Weg ca. 950 Schülerinnen und

Schüler erreicht. Die Stationen wurden von der Handwerkskammer Münster in Kooperation mit Betrieben entwickelt und sind im Besitz der Kammer, die sie ihren Mitgliedsbetrieben und Innungen für eigene Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

HWK Niederbayern Oberpfalz

- **Berufe-Rallyes für die 6. - 8. Klassen aller Schularten:** Mit diesem Format können Schulklassen gleich mehrere Handwerksberufe innerhalb eines Tages praxisorientiert in Kurzform erleben. Je eine halbe Stunde pro Beruf haben die Schüler hier Zeit in den Werkstätten 4-5 Berufe kennenzulernen und kleine Werkstücke zu erstellen. Sie werden dabei sowohl von Lehrlingen in den jeweiligen Ausbildungsberufen als auch von den erfahrenen Ausbildern unterstützt. In einem Rätsel wird begleitend Grundwissen zu den einzelnen Berufen abgefragt und die Werkstücke am Ende des Tages durch die Lehrlinge bewertet.
 - **Mittmachwerkstätten:** Von besonderer Bedeutung ist die Unterstützung der beruflichen Orientierung junger Menschen mit Fluchthintergrund, die in Berufsintegrationsklassen beschult werden. Vergleichbar dem Format Berufe-Rallye haben die Teilnehmer auch hier die Möglichkeit an einem Tag in Begleitung unserer Ausbilder jeweils 4-5 Berufe kennenzulernen und auszuprobieren. Begleitend dazu wird ihnen im Vorfeld das duale Ausbildungssystem mit seinen Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen vorgestellt und ihnen gezeigt, wo und wie man sich über Ausbildungsberufe informieren kann, wo man Lehrstellen in der Region findet und wer zu diesem Thema beraten und unterstützen kann.
 - **Girls Day:** Um noch mehr junge Frauen für einen Handwerksberuf zu überzeugen, stellt die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk an den Schulen vor. Unterstützung erhält sie dabei von erfolgreichen Handwerkerinnen, die über ihren Werdegang und ihre Ausbildung im Handwerk sprechen und dabei auch die Fragen der Schülerinnen beantworten.
 - **Vorträge der Ausbildungsakquisiteure der Handwerkskammer,** welche in den Berufsintegrationsklassen (BIK) in den Berufsschulen durchgeführt werden, geben jungen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund einen Einblick in die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk. Zudem werden einzelne Berufe vorgestellt, um den Jugendlichen Anregungen im Hinblick auf ihre Pflichtpraktika zu geben. Ergänzt werden
-

die Vorträge durch Führungen durch die Werkstätten der Berufsbildungszentren der Handwerkskammer. Hier können die jungen Menschen die Handwerksausbildung in der Praxis erleben und Fragen an das Ausbildungspersonal und/oder die Auszubildenden stellen.

HWK Oldenburg

- Tag der Ausbildung – Nach den Sommerferien werden alle allgemeinbildenden Schulen ins Berufsbildungszentrum der HWK eingeladen, um die unterschiedlichen Gewerke und Beruf kennenzulernen und sich auszuprobieren. Es kommen jährlich ca. 1300 Schülerinnen und Schüler aus 40 Schulen
-

**HWK Osnabrück-Emsland
Grafschaft Bentheim**

- Die Berufsorientierungsmesse „Kompass“ findet auf dem Gelände und in den Werkstätten der Handwerkskammer in Osnabrück an zwei Tagen im Mai statt. Hier können Schülerinnen und Schüler überwiegend der Klassen 8 und 9 verschiedene Handwerke anhand von praxisnahen Kleinprojekten kennenlernen. Die Organisation erfolgte in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und 22 Innungen. Rund 1600 Schülerinnen und Schüler haben an der Veranstaltung mit Begeisterung teilgenommen. Die Veranstaltung wird ein fester Bestandteil der Beruflichen Bildung der Handwerkskammer und jährlich wiederholt.
-

HWK Ostmecklenburg-Vorpommern

- Berufsmessen an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
 - Werkstatttage
 - JOBFACOTRY als größte Ausbildungsmesse in Mecklenburg-Vorpommern. Hier wird nicht nur über das Handwerk als Ausbildungsbranche informiert, sondern es wird auch erlebbar gemacht.
 - „Der Tag der Zukunft“ unterstützt Unternehmen bei der Nachwuchsgewinnung. Hierfür werden die lokalen und regionalen Schulen des Kammerbereiches eingeladen. Ziel dieser Veranstaltung ist die Unterstützung von Handwerksunternehmen bei der Nachwuchsgewinnung und Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Praktika in Kooperation mit Schulen durch die Förderung des Direktkontaktes von potenziellen Auszubildenden und Unternehmen im Rahmen der Ausstellung der Betriebe (neben den Workshops in den Werkstätten).
 - Berufstour: Im Rahmen der Berufsorientierung von Abschlussklassen werden Schülerinnen und Schülern begleitete Betriebstouren ermöglicht. Die Jugendlichen
-

sollen so die Möglichkeit bekommen, verschiedene Handwerksberufe und potenzielle Ausbildungsbetriebe kennenzulernen.

- „Handwerk macht Schule“, hierfür werden Unternehmen und Azubi-Botschafter des Handwerkes, in einer Kooperationsschule in Ostmecklenburg-Vorpommern und während der schulischen Projektstage oder des Nachmittagsangebotes der jeweiligen Schule, handwerkliche Projekte direkt in den Schulen durchführen.

**HWK Ostwestfalen-Lippe zu
Bielefeld**

- Aktion „Gib mir 5“ Stadt Bielefeld: Schülerinnen und Schüler können in 5 Berufen in verschiedene Betriebe schnuppern. <https://rege-mbh.de/projekt/jugend/kommunale-koordinierung/speed-dating-fuer-bewerberinnen-und-betriebe/>
- Ideenschmiede Enger: Aktionstag für Ausbildung im Kreis Herford. Beim Aktionstag für Ausbildung und Praktikum stellten sich regionale Betriebe aus Enger, Spenge, Hiddenhausen und Kirchlengern vor und zeigten mit vielen Mitmachaktionen rund um das Jugend- und Kulturzentrum Kleinbahnhof Enger, wie vielfältig eine Ausbildung in der Region sein kann. Schieferplatten bei der Dachdeckerei bearbeiten, Schaltkreise in der Elektrotechnik verbinden oder riesige Betonsteine beim Bauunternehmen mit Maschinen bewegen: die Jugendlichen konnten ordentlich mitanpacken und sich über eine Karriere im Handwerk informieren. Neben der Ausbildungsberatung der Handwerkskammer konnten sich junge Menschen und ihre Eltern auch beim Bewerbungscoaching fit machen und den sonnigen Nachmittag mit Live-Musik, Grillwurst und Getränken sowie dem ein oder anderen Gespräch mit potenziellen Arbeitgebern verbringen.
- Abschluss von einheitlichen Verantwortungsketten (KAoA Land NRW) zwischen den Kommunalen Koordinierungsstellen und regionalen Akteuren, um die Betreuung unversorgter Schülerinnen und Schülern zu verbessern.

HWK Potsdam

- Die Handwerkskammer begrüßt jährlich etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler zum Praxislernen in Werkstätten. Jugendliche erkunden vier Handwerksberufe an 10 Werkstatttagen im Bildungs- und Innovationscampus Handwerk bei handlungsorientierter Projektarbeit.
 - Darüber hinaus setzt die Handwerkskammer gemeinsam mit etwa 400 Schülerinnen und Schülern
-

Potenzialanalysen um, um die eigenen Stärken auf dem Weg in den Beruf zu verifizieren.

- Die „Lehrstellenberatung auf dem Schulhof“ wurde auf sieben Schulen im April 2022 ausgeweitet und war sehr gut frequentiert.
- Im Sommer der Ausbildung war die Handwerkskammer erneut mit der „Bädertour“ in Strandbädern der Region unterwegs.
- Die Handwerkskammer kooperierte mit dem Humanistischen Verband Brandenburg e.V. und implementierte eine Sequenz „Berufliche Orientierung im Handwerk“ in das Vorbereitungsprogramm zur Jugendfeier.

HWK Region Stuttgart

- Die Handwerkskammer Region Stuttgart führt das Projekt Talente entdecken mit ProBerufGym, gefördert durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg durch. Das Projekt richtet sich an Gymnasien und unterstützt SchülerInnen bei der Berufsorientierung. Die teilnehmenden SchülerInnen werden nach einer Kompetenzanalyse in ein 5-tägiges Praktikum vermittelt, wobei zwei Tage in der Handwerkskammer stattfinden (Vor- und Nachbereitung der Praxistage, inkl. Informationen zu Ausbildungsberufen im Handwerk und Karrieremöglichkeiten) und drei Tage in verschiedenen Betrieben und Berufsfeldern.

HWK Reutlingen

- Die Handwerkskammer Reutlingen beteiligt sich am Förderprogramm „Initiative Ausbildungsbotschafter/-innen“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. Im Jahr 2022 konnten 158 Einsätze realisiert werden, bei denen insgesamt 4.163 Schülerinnen und Schüler erreicht wurden. Die Bildungsakademie Tübingen der Handwerkskammer Reutlingen nimmt an dem geförderten Berufsorientierungsprogramm (BOP) des BMBF und des Landes BW (ProBeruf) teil. Im Rahmen des Programms sind jährlich rund 240 Schülerinnen und Schüler 10 Tage lang in den Werkstätten und lernen jeweils 5 Berufe praktisch kennen.
 - Über die Lehrstelleninitiative NeckarAlb wurde in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Reutlingen ein Pop-Up-Store in der Fußgängerzone von Reutlingen zur Berufsorientierung genutzt. Drei Tage konnten sich Jugendliche spontan in der Innenstadt nach dem Motto „Ich mach was für meine Zukunft!“ beraten lassen, welche Ausbildungsberufe zu ihnen passen könnten.
-

HWK Rheinhessen

- Bei der Handwerkskammer Rheinhessen wird ein permanenter Makerspace betrieben, bei dem Schülerinnen und Schüler an 7 Stationen in einem nichtschulischen Umfeld erste praktische Erfahrungen mit handwerklichen Tätigkeiten sammeln können.
- Es wurde eine Schnupperpraktikumswoche mit bis zu 5 Praktikumsplätzen in einer Woche entwickelt und gemeinsam mit der IHK und der AA im Jahr 2022 erstmals sehr erfolgreich durchgeführt.
- Die Ferienprogramme in den Sommer- und den Herbstferien begeistern seit vielen Jahren die SuS.
- Diese wurden ergänzt durch handwerkliche Wochenendworkshops mit wöchentlich wechselnden Inhalten.
- Zusätzlich werden weitgehend alle weiterführenden Schulen am Tag der Berufs- und Studienorientierung des Bildungsministeriums besucht und die SuS werden regelmäßig mit Ausbildungsbotschaftern (2/3 Ausbildungsjahr) auf handwerkliche Berufschancen aufmerksam gemacht. <https://www.hwk.de/ausbildungsintensierte/>

HWK Rhein-Main

- Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main hat im Sommer ein Pop-Up-Format zur Berufsorientierung umgesetzt (Xperience Handwerk). In der Frankfurter Innenstadt wurde ein leerstehendes Ladengeschäft angemietet und zu einem Erlebnis-Parcours Handwerk umgebaut. An 13 Mitmach-Stationen konnten Jugendliche und andere Interessierte das Handwerk direkt kennenlernen. Neben den praktischen Erfahrungen #selbermachen, konnten sich die Besucherinnen und Besucher direkt vor Ort von den Beraterinnen und Beratern der Handwerkskammer beraten lassen.
 - Zwischenzeitlich wurde mit Xperience Handwerk on tour auch eine mobile Variante geschaffen. In einem durch Auszubildende umgebauten Transporter werden außerschulische Orte besucht und an kleinen Mitmachstationen Handwerk greifbar gemacht. Das Projekt wird durch das HMWEVW gefördert.
 - Das Berufsorientierungsprogramm (BOP) des BMBFs ist fester Bestandteil der Berufsorientierungsprojekte der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Kooperationen bestehen mittlerweile mit 61 allgemeinbildenden Schulen. Die sich während der zweiwöchigen Berufsorientierungsmaßnahme in den überbetrieblichen Werkstätten herauskristallisierenden „Handwerkstalente“ werden seitens des „Koordinators Schule-Handwerk“ weiter betreut und zu Informationsveranstaltungen (auch gemeinsam mit den Eltern)
-

eingeladen. In eigens konzipierten mehrtägigen Projekten werden die Handwerkstalente unter dem Motto "starke Jugend für ein starkes Handwerk" gefördert und für das Handwerk sensibilisiert.

- HandwerksCamps in den Oster- sowie Sommerferien, bei dem interessierte Schüler/-innen in handwerkliche Berufsbilder ähnlich dem Berufsorientierungsprogramm hineinschnuppern können.

HWK Schwerin

- 29 Berufsorientierungsstunden/-tage in Schulen
- 8 regionale Berufs- und Ausbildungsmessen
- 2x zweiwöchige Sommertour
- 2 Ausbildungs-Aktionstage in Kooperation mit BA, IHK
- 2 Digitale Elternabende in Kooperation mit BA, IHK
- 1 Elterninfoabend in Präsenz
- Plus Handwerkerschule wöchentlich pro Schule

HWK Südthüringen

- Die HWK Südthüringen ist seit vielen Jahren in der Berufsorientierung aktiv und kooperiert mit über 18 allgemeinbildenden Schulen. Durchweg werden Berufsfelderkundungen und -erprobungen in verschiedenen Berufsfeldern auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster durchgeführt und ein strategisches Netzwerk, bestehend aus weiteren Bildungsträgern und Partnern der beruflichen Orientierung geleitet. In den Erkundungs- und Erprobungswochen orientieren sich Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse in Ausbildungswerkstätten, und probieren sich in unterschiedlichen Berufsfeldern aus.
- Jährlich wird die Handwerk All-in, eine Berufsmesse auf dem Gelände des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, durchgeführt, die vor allem durch ihr praktisches Ausprobieren der jeweiligen Handwerke in den einzelnen Werkstätten tausende von Besuchern anzieht und Schüler/-innen von ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten im Handwerk überzeugt.

HWK Südwestfalen

- Der Einsatz der „Mobilen Schülerwerkstatt Handwerk“ bewährt sich sehr sowohl bei Schulbesuchen als auch bei außerschulischen Aktivitäten. Anhand authentischer Übungen aus dem Handwerk können die Schüler/-innen verschiedene Berufe praktisch erfahren.

HWK Trier

- Die HWK Trier führt das Berufsorientierungsprogramm BOP in ihren Bildungszentren durch und erreicht so durchgehend die Jahrgänge von inzwischen 20 Kooperationschulen. Das BOP bzw. die Zusammenarbeit mit
-

den Schulen ist dadurch zusätzlich anschlussfähiger für weitere Beratungs- oder Projektangebote am Übergang Schule-Beruf. Drei dieser Kooperationsschulen sind reguläre Gymnasien.

HWK Ulm

- Kooperative Berufsorientierung (KooBo): Hierbei handelt es sich um ein Förderprojekt, bei dem Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, ganzjährig an Schulen mit Einbeziehung von Betrieben bzw. außerschulischen Partnern jeweils ein Produkt herzustellen. Möglichst eigenverantwortlich erhalten die Schüler so Einblick in verschiedene Gewerke und Berufe, zudem werden Aspekte der charakterlichen Stärkung und des Teambuilding gefördert. Außerdem können sie erste Kontakte zu den Betrieben knüpfen.
 - Einsatz von Ausbildungsbotschaftern
 - Koordinierung von Bildungspartnerschaften
-

HWK Wiesbaden

- Durchführung von Pop-up-Stores/MakerSpaces: Vom 31. Oktober bis 3. Dezember 2022 hatten die Handwerkskammer Wiesbaden und die Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus mit finanzieller Unterstützung des Landes Hessen und der Stadt Wiesbaden einen MakerSpace des Wiesbadener Handwerks im Luisenforum auf über 200 m² eingerichtet. An verschiedenen Mitmachstationen konnten Schülerinnen, Schüler und Interessierte jeden Alters ihre praktischen Fähigkeiten ausprobieren, Handwerk erleben und sich multimedial über die verschiedensten Handwerksberufe, Ausbildungen und Praktika informieren. Insgesamt 63 Schulklassen mit über 1.100 Schülerinnen und Schülern sowie rund 460 Einzelbesucher haben in dieser Zeit Handwerk in der City erlebt und erste praktische Einblicke im Handwerk sammeln können.
 - Im Forum Hanau fand vom 16. Mai bis 30. Juli 2022 unter der Regie der Kreishandwerkerschaft Hanau der Pop.Up.Store #tatkraft statt. Auch dort orientierten sich rund 2.300 Schülerinnen und Schüler und weitere Interessenten auf rund 960 m² über die vielfältigen Chancen im Handwerk.
-

HWK zu Köln

- 10. Internationale Ausbildungsbörse - Die Internationale Ausbildungsbörse ist für die Zielgruppe „Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte“ konzipiert, die oftmals gutes Rüstzeug für eine Ausbildung im Handwerk mitbringen, aber wenig Vorstellungen haben, von den mehr als 130 Ausbildungsberufen. An den
-

Praxisstationen engagierter Unternehmen, die sich aktiv einbringen, können sich Jung und Alt in über 15 Gewerken praktisch erproben und Hand anlegen. Zudem kommt man in lockerer Atmosphäre mit attraktiven Ausbildungsbetrieben in den Austausch und kann sich im Idealfall für ein persönliches Kennenlernen im Unternehmen oder ein Praktikum verabreden. Damit Eltern mit Zuwanderungsgeschichte, die manchmal in der deutschen Sprache unsicher und ansonsten selten bei Ausbildungsbörsen sind, keine Sprachbarrieren haben, sorgt die HWK zu Köln über Generalkonsulate und Migrantenorganisationen für Übersetzungsservices in verschiedene Sprachen.

HWK zu Leipzig

- Veranstaltungen mit Partnern, u.a. die Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig, der Landkreis Nordsachsen, die Agenturen, die Jugendberufsagenturen, das Jobcenter, die Industrie- und Handelskammer, das Landesamt für Schule und Ausbildung.
 - Zum Tag des Handwerks und zu jeder Berufsorientierungsveranstaltung können Schüler und Interessierte die "Lebendigen Werkstätten" im BTZ Borsdorf besichtigen, sich informieren und mit den Teilnehmern in Bildungsmaßnahmen ins Gespräch kommen.
 - Mit der IHK Leipzig und der Agentur für Arbeit wird jährlich ein "Aktionstag Lehrstellen" Anfang Mai beworben und durchgeführt. Mit etwas mehr als 2000 Besuchern hat sich der an einem Sonnabend angebotene Tag etabliert. Dieser wurde 2022 zum 30. Mal durchgeführt. Praktika und auch Berufsausbildungsverträge werden am Aktionstag angebahnt oder führen zu weiteren Gesprächen.
-

Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten – Digital bzw. Digital gestützt

Handwerkskammer

Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten – Digital bzw. Digital gestützt

HWK Aachen

- Vorabgespräche mit potenziellen Auszubildenden, dort wo eine Präsenzterminfindung schwierig ist.
 - Kurze Videosequenzen von Handwerkern über die Plattform BBH.
-

HWK Berlin

- Online-Sprechtag für Eltern – In einer Videokonferenz können sich Eltern bei Berater/-innen der Handwerkskammer über die Ausbildung und Vermittlungsangebote informieren.
-

HWK Bremen

- Die von der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen entwickelte und betriebene Webseite BO-Web ermöglicht es Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen die mit dem von Ihnen erworbenen Schulabschluss zugänglichen Bildungsgänge zu entdecken und nach individuellen Interessen zu filtern. Wenngleich die Seite sicher noch Entwicklungspotential aufweist, ergibt sich durch die Einbindung in die Berufsorientierung an den Schulen eine gute Möglichkeit, die Durchlässigkeit des Bildungssystems und damit auch die Chancen einer dualen Ausbildung aufzuzeigen.
-

HWK Chemnitz

- Website speziell zum Thema Berufsorientierung: www.deine-zukunft-handwerk.de = Informationsmöglichkeiten für Schüler/-innen, Eltern, Lehrer/-innen, Studiumsteiger/-innen, Azubis, junge Handwerker/-innen stellen sich und ihren Beruf vor
 - Digitale Sprechstunde und WhatsApp Hotline
-

HWK Cottbus

- digitale Formate, z.B. Elterninfoabende, virtuelle Beratungsangebote.
 - digitale Berufsorientierung an den Schulen: Im Rahmen der Berufsfelderkundung und Berufsorientierung an den Schulen, werden mobile Endgeräte wie Tablets und VR-Brillen genutzt.
 - Die Handwerkskammer hat mit 13 verschiedenen Unternehmen 360° Videos gedreht, die den Schüler*innen einen realistischeren Einblick in die Berufe und Unternehmen geben.
-

HWK der Pfalz

- Werkstatt goes Instagram! Mit drei Social-Media-Kanälen auf Instagram gibt die Handwerkskammer der Pfalz Einblicke in ihre Ausbildungswerkstätten und ihre Berufsorientierungswerkstatt – mit dem Ziel, Handwerk authentisch zu zeigen und Jugendlichen Lust auf eine Ausbildung zu machen. So begleitet z. B. der Ausbildungsmeister der Fahrzeuglackierer die Auszubildenden nicht mehr nur mit Tipps und Anleitungen zu den einzelnen Arbeitsschritten, sondern auch mit der Kamera. Die schönsten Eindrücke aus der Lehrwerkstatt stellt er im neuen Social-Media-Kanal „Good Lack“ online. Ob ein Zeitraffervideo eines Schleif- oder Lackiervorgangs oder Detailaufnahmen von Arbeitsergebnissen und -geräten: Die zahlreichen Kurse der überbetrieblichen Ausbildung bieten jede Menge interessante Tätigkeiten und tolle Ergebnisse, die es sich zu zeigen lohnt.
- Auch die Ausbildungswerkstatt für angehende Kfz-Mechatroniker ist mit ihrem eigenen Kanal „Car Stuff“ medial unterwegs. Wer durch die vielen Videos, Bilder und Reels scrollt, bekommt einen umfassenden Einblick in die Ausbildung.
- Social-Media-Kanal „Young Talents“ für Themen der Berufsorientierung: „Young Talents“ soll nicht nur Jugendlichen zeigen, wie vielfältig die Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk sind, sondern auch Eltern und Lehrkräften die zahlreichen Berufsorientierungsangebote der Handwerkskammer der Pfalz vorstellen. Die neuen Social-Media-Kanäle sind in die Gesamtstrategie der Handwerkskammer eingebettet, Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und sie auf ihren eigenen Kommunikationswegen anzusprechen.

HWK des Saarlandes

- YouTube-Kanal, www.youtube.de/machdeinding mit Clips (Länge ca. 10-15 Minuten) über Handwerksberufe. Im HWK-YouTube-Kanal „Mach Dein Ding!“ nimmt Reporter Marius Zuschauer mit auf eine Entdeckungsreise ins saarländische Handwerk. In 36 Videos werden Ausbildungsberufe im Handwerk vorgestellt.

HWK Dortmund

- Vorstellung von selbst produzierten Videos speziell für Jugendliche (Einblicke in Handwerksberufe und Karriereöglichkeiten)
 - Posten von Beiträgen auf Instagram und Facebook
 - Angebote für digitale Sprechstunden via MS Teams (ebenfalls für Studienaussteiger/innen)
-

	<ul style="list-style-type: none">▪ WhatsApp Dienst für alle Fragen rund um das Thema Ausbildung im Handwerk
HWK Dresden	<ul style="list-style-type: none">▪ digitale bzw. primär digitale Berufsorientierung für die Zielgruppe Eltern, beispielsweise Digitale Elternabende.
HWK Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none">▪ digitale Elternabende: In NRW vor allem im Rahmen der Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA), zum Beispiel zur Vorbereitung des Standardlements Berufsfelderkundung.
HWK Erfurt	<ul style="list-style-type: none">▪ Girls' and Boys' Day digital: Die HWK Erfurt nahm in diesem Frühjahr wieder digital am GBD teil. Unter dem Motto „Handwerk – Nicht nur Männersache“ boten die Mitarbeiterinnen der Passgenauen Besetzung ein digitales Angebot, das Mädchen und junge Frauen für Handwerksberufe begeistern sollte und bei zahlreichen Teilnehmerinnen auf Interesse gestoßen ist. Steinmetzin Jeannette Mattern und Kirchenmalerin Carolin Bothfeld, die sich auch als Ausbildungsbotschafterinnen engagieren, gaben Einblicke in ihre zwei Berufe. Sie stellten unter anderem ihre deutschlandweiten Montagetätigkeiten vor und setzten auf Anschauungsobjekte aus der Lehrwerkstatt. Tischlerin Jennifer Hassmann zeigte indes, dass der Einstieg ins Handwerk auch nach einem Studienaustieg gelingen kann. Abgerundet wurde der Aktionstag für Mädchen durch zwei digitale Angebote aus dem Berufsbildungszentrum, die interessante Einblicke in die KFZ-Mechatronik und Robotik ermöglichten. Auch im Handwerk spielen diese Technologien eine immer größere Rolle, etwa in den Gewerken der Elektro- und Metalltechnik durch den Einsatz von 3D-Druckern, 6-Achs-Roboterarmen oder fahrerlosen Transportsystemen.▪ Angebot für Jungs und junge Männer: Unter dem Motto „Friseur – mehr als Waschen, Schneiden und Föhnen“ teilte der Auszubildende Aram Rahman Mohamad aus dem Irak, der sich aktuell im dritten Lehrjahr befindet, seine Erfahrungen. Das stieß auf große Aufmerksamkeit und einen bunten Fragenkatalog der Teilnehmer. Sie wollten nicht nur den Tagesablauf im Salon kennenlernen, sondern auch über die Berufsschule und Karrierechancen wie den Meisterabschluss sprechen.▪ Webinar: „Bewerben leicht gemacht – Starte deine Karriere im Handwerk“:

	<ul style="list-style-type: none">Im monatlichen Online-Seminar der Handwerkskammer Erfurt erhalten Jugendliche oder auch komplette Schulklassen eine Vielzahl von Informationen und nützlichen Tipps, damit sie alle Hürden rund um das Thema Bewerbung erfolgreich meistern können. Die Beraterinnen des Projektes Passgenaue Besetzung geben Einblicke in die duale Ausbildung im Handwerk und praktische Tipps für die Bewerbung.
HWK Flensburg	<ul style="list-style-type: none">Online-Elternabende in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHKBeteiligung an digitalen Lehrstellenrallyes etc.
HWK Frankfurt/Oder - Region Ostbrandenburg -	<ul style="list-style-type: none">Digitaler Elternabend: Bewährt haben sich im Kammerbezirk „Digitale Elternabende“. Diese finden in der Regel von 17.30 Uhr – 20.00 Uhr statt. Das Netzwerk Zukunft. Schule Wirtschaft hat durch die engen Kontakte zu den Schulen die Möglichkeit, sehr intensiv für diese Veranstaltungen zu werben. Die Arbeitsagentur, die IHK und die HWK haben dazu eine gemeinsame Präsentation zu Themen der beruflichen Orientierung erarbeitet. Sie berichten auf diesen Online-Veranstaltungen über die Berufsausbildung und über duale Studienmöglichkeiten. Die Eltern haben dann die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen oder nehmen im Nachgang Kontakt zu den Veranstaltern auf. Durch die sehr intensive Elternakquise nahmen an diesen Veranstaltungen bisher viele Eltern teil.
HWK Freiburg/Breisgau	<ul style="list-style-type: none">Auf dem Instagram-Kanal #handwerk_entdecken gibt es Eindrücke, Berichte und Infos zum „Berufsschnuppern“ im Handwerk und den Berufsorientierungsaktivitäten der Kammer sowie Einblicke in Berufe und Alltag von Auszubildenden. Hierfür arbeitet die Handwerkskammer eng mit den im Programm Ausbildungsbotschafter eingesetzten Azubis zusammen. Dieses Programm organisiert seit vielen Jahren Auftritte von geschulten Auszubildenden in Schulklassen und gibt authentisch und auf Augenhöhe Einblicke in Beruf und Alltag von Auszubildenden. Der Kanal soll die Erfolge der „analogen“ Ausbildungsbotschafter in die digitale Welt übertragen.
HWK für Mittelfranken	<ul style="list-style-type: none">Online-Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler: mit dem Ziel, die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk darzustellen. In der anschließenden Fragerunde gaben die Ausbildungsexperten

	<p>Antworten zu allen Fragen, die die Schüler/-innen zur Ausbildung im Handwerk hatten.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Livestream ins Klassenzimmer: Außerdem wurde ein weiteres Angebot in das Portfolio der Ausbildungsakquisiteure aufgenommen. Lehrkräfte können einen Livestream eines Ausbildungsexperten direkt ins Klassenzimmer buchen. Die Berufsorientierungsstunde beginnt mit einem 30-minütigen Vortrag und endet mit einer anschließenden Fragerunde. Inhalt der Unterrichtseinheit sind insbesondere die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk sowie Tipps zur Lehrstellensuche.▪ Online-Sprechstunde für Eltern (und Betreuer): Da Eltern oftmals wichtige Ansprechpartner ihrer Kinder bei der Berufswahl sind, wurde auch eine Online-Sprechstunde für Eltern (und Betreuer) eingeführt. Die Teilnehmer erfuhren hier mehr über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Handwerk. Die anschließende Fragerunde bot die Gelegenheit konkrete Fragen an die Ausbildungsexperten zu stellen.▪ Instagramprofil: Passend_gemacht, https://berufsbildung2022.expo-ip.com/stand/9
HWK für München und Oberbayern	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Handwerkskammer hat die „Praktikumswoche München“ veranstaltet. Dabei wurden über ein Online-Vermittlungstool ausbildungsinteressierte Jugendliche an Handwerksbetriebe für eintägige Schnupperpraktika vermittelt.
HWK für Oberfranken	<ul style="list-style-type: none">▪ Virtuelle Vorträge und Formate zur Berufsorientierung haben sich insbesondere während der Hochphasen der Corona-Pandemie bewährt. Die Handwerkskammer für Oberfranken hat die Erfahrung gemacht, dass Präsenzformaten in der Regel der Vorzug gegeben wird, so dass die virtuellen Vortragsangebote nur noch eine nachgelagerte Rolle spielen.
HWK für Ostfriesland	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Handwerkskammer war Partner der www.ausbildungsmesse-digital.de.
HWK für Ostthüringen	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Handwerkskammer hat seit Beginn des Schuljahres 2022/23 eine Videoanzeige auf einer Lernplattform für Schüler/-innen geschaltet. Am Ende des kurzen und prägnanten Videos wird auf die Internetseite der Handwerkskammer für Ostthüringen verwiesen. Dieses Video hat die Klickrate der HWK für Ostthüringen enorm erhöht.

-
- Wichtig ist es, die Informationen zu den Ausbildungsberufen des Handwerks übersichtlich und aktuell zu gestalten. Aus diesem Grund ist das wichtigste Mittel eine informative und aktuell gehaltene Webseite mit regionalen Angeboten und Praktikums- bzw. Ausbildungsunternehmen. Die Webseite der Handwerkskammer in Kombination mit dem Lehrstellenradar ist eine solide Informationsquelle für die Jugendlichen.
 - Ebenso nutzt die Handwerkskammer das Berufe A-Z auf Kammer-Homepage, um möglichst kompakt und präzise über die duale Berufsausbildung in den einzelnen Handwerken zu informieren.
 - Die Thüringer Kammern arbeiten weiterhin an der gemeinsamen Landing-Page: www.deine-ausbildung-in-thueringen.de.
 - Darüber wird das Ostthüringer Ausbildungsportal als eine zusätzliche Plattform von Ausbildungsangeboten im Kammerbezirk Ostthüringen unterstützt.

HWK für Schwaben

- Die Handwerkskammer hat an den digitalen kammerweiten Elternabenden mittels MS-Teams festgehalten. Hier konnte die Kammer durch bequeme Zugangswege und gut gelegte Termine die Teilnahmezahlen enorm steigern. Elternabende sind immer in einen Teil mit Informationen zur Ausbildung allgemein, zu Karriere-möglichkeiten im Handwerk sowie mit Tipps und Tricks während der Stellensuche und im Bewerbungsprozess gegliedert. Zum Abschluss der Veranstaltung haben Eltern noch die Möglichkeit über die Chatfunktion Fragen zu stellen. Alle bisherigen Veranstaltungen, die bislang ca. alle zwei bis drei Monate stattfanden, waren gut besucht und die Teilhabe der Eltern war rege.

HWK für Unterfranken

- Webinar – Digitaler Elternabend: Eltern und weitere Interessierte können sich an verschiedenen Abendterminen rund um das Thema duale Ausbildung informieren und Fragen an die beteiligten Referenten und Handwerker stellen. Mit Live-Schaltungen in Betriebe und Kurzvorträgen von Auszubildenden erhalten die Teilnehmer authentische Einblicke in den Ablauf einer Ausbildung. Teilweise werden die Elternabende speziell für Eltern einer bestimmten Schulart angeboten, um individuell die Möglichkeiten darzustellen. <https://www.hwk-ufr.de/78,0,evedetail.html?eve=374>
 - Virtual Reality in der Berufsorientierung: Mit der VR-Brille in verschiedene Handwerksberufe eintauchen – diese Möglichkeit bietet die Handwerkskammer für Unterfranken im Rahmen der Berufsorientierung an.
-

Anhand von 360-Grad-Filmen wird ein erster und praxisnaher Eindruck von Ausbildungsberufen im Handwerk vermittelt. Die Videos können über die innovative Technik der Virtual Reality-Brillen oder auf dem YouTube-Kanal der Handwerkskammer im 360-Grad-Modus angesehen werden. Z.B.: <https://www.hwk-ufr.de/downloads/pi-nachwuchswerbemassnahmen-der-handwerkskammer-fuer-unterfranken-im-jahr-2022-78,7748.pdf>

- Videodrehworkshop für Firmen mit dem Thema „Azubi sucht Nachfolger“. Hier berichten Azubis aus den Betrieben kurz über ihre Erfahrungen mit Ausbildungsberuf und Betrieb und rufen zum Bewerben auf. Innerhalb des Workshops werden Firmen zum Thema Storytelling mit dem Medium „Video“ geschult und in die Lage versetzt, kleine Videos zum Thema Nachwuchssuche zu erstellen. Hier stehen die Lehrlinge als Botschafter im Vordergrund, um die Stelle, die frei wird, wenn die Ausbildung erfolgreich beendet wird, nachzubeseetzen.
- Weiterhin werden die Unternehmen zum Thema Social Media für das Recruiting der entsprechenden Zielgruppen sensibilisiert. Beispiele:

HWK Halle (Saale)

<https://www.youtube.com/watch?v=U1WMDtL9JXk&t=7s>
<https://www.youtube.com/watch?v=ExE2g2EGLnQ>
<https://www.youtube.com/watch?v=gWVuIz78e6M>

- Team Azubi - Welche Ausbildung ist die richtige Wahl für Dich? Auf dem Instagramkanal @team.azubi berichten die Azubibotschafter der HWK Halle Saale und der IHK Halle-Dessau aus dem südlichen Teil Sachsen-Anhalts von ihrer beruflichen Ausbildung. Was gehört zu den Aufgaben eines Azubis? Wie sieht der Alltag konkret aus? Was macht eigentlich eine Automobilkauffrau? Oder was lernt alles ein Steinmetz? Die Azubibotschafter geben auf dem Instagramkanal @team.azubi Einblicke in ihre Ausbildung und versuchen, Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl zu unterstützen.

HWK Hamburg

- Die Partner der beruflichen Bildung in Hamburg führen jährlich eine „digitale Projektwoche“ durch. Zuletzt fand diese im Februar 2022 statt, die nächste wird im Februar 2023 umgesetzt. An vier bis fünf aufeinanderfolgenden Tagen haben Schüler/-innen in jeweils vier Zeitfenstern Gelegenheit, per Skype Kontakt mit
-

unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben aus diversen Branchen aufzunehmen. Diese stellen ihren Betrieb sowie insbesondere die angebotenen Ausbildungsberufe vor – jeder der teilnehmenden Betriebe sucht auch tatsächlich zum Ausbildungsbeginn des jeweiligen Jahres noch Azubis. Ergänzend findet zudem ein digitales Rahmenprogramm statt, hier werden durch die beteiligten Partner (so auch die Handwerkskammer Hamburg) zum Beispiel allgemeine Einführungen in Berufsfelder gegeben, Bewerbungsworkshops durchgeführt oder auch über schulische Ausbildungsoptionen informiert. Die beteiligten Partner sind: Agentur für Arbeit, Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburger Institut für Berufliche Bildung, Handwerkskammer, Handelskammer, UV Nord. 2022 haben sich über 5.000 Schüler*innen für die Projektwoche angemeldet, teilgenommen haben etwas mehr als 3.000.

HWK Hannover

- Die Handwerkskammer bietet digitale Infosspots (ca. 60 Min.) zu div. Themen der BO an (Berufe, triales Studium, Auslandsaufenthalte...). Diese werden ggf. auch durch den Einsatz von Ausbildungsbotschafter/-innen unterstützt, so dass Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in die handwerkliche Ausbildung erhalten.
-

HWK Heilbronn-Franken

- MeisterPOWER – eine Online-Handwerkssimulation für den Unterricht. Das Unterrichtsangebot setzt sich aus einer Lernsoftware, auch Serious Game genannt, sowie passgenauen Arbeitsblättern zusammen. Vermittelt werden Kompetenzen aus dem Bildungsplan Baden-Württemberg im Fach Wirtschafts-, Berufs- und Studienorientierung, exemplarisch dargestellt am Wirtschaftsbereich Handwerk.
-

HWK Hildesheim-Süd-niedersachsen

- Regelmäßige SocialMedia-Aktivitäten zur Berufsorientierung bei Instagram und als Pilot bei TikTok.
 - What's Next,
 - Berufetalk für Eltern
-

HWK Karlsruhe

- Lehrstellenbörse XXL – In der Lehrstellenbörse XXL kann der gesamte Bewerbungsprozess digital abgebildet werden.
 - Duales Studium – Auf der Homepage der HWK Karlsruhe wird auf die verschiedenen dualen Studiengänge verlinkt, die eine duale Ausbildung mit Bachelorabschluss an einer Hochschule verbinden. z. B.
-

Biberacher-Model, Verbundstudium „Bachelor of Engineering.“

HWK Kassel

- Kurz vor Knapp 8.0 (vom 07.06. bis 20.06.22): Im OloV-Verbund fand dieses Jahr erneut dieses Speed-Casting-Format der Stadt Kassel statt. Insgesamt haben 71 Betriebe aus dem Verbund teilgenommen, hiervon waren 22 Handwerksbetriebe. Insgesamt ergaben sich aus dieser Aktion fünf Ausbildungsverhältnisse mit Handwerksbetrieben für die Passgenaue Besetzung (22,7 %).
- Komm ins Team Handwerk: Die Online-Plattform „Komm ins Team Handwerk“ wurde bis Oktober 2022 verlängert. Die Plattform bietet eine umfangreiche Informationssammlung für alle am Berufsorientierungsprozess beteiligten Personen auf einen Blick: Eltern, Lehrkräfte, Schüler/-innen können sich über die Handwerksbotschafter/-innen der Imagekampagne kennenlernen, virtuelle Betriebspraktika (25 VR-Filme der ARGE Hessen) starten u. v. m. Handwerksbetriebe können hierüber weiterhin für ihre Ausbildungs-, Praktikumsstellen sowie Duale Studienplätze individuell werben. Schüler/-innen haben die Möglichkeit, niederschwellig Gesprächstermine für ein erstes Kennenlernen für Praktikum und Ausbildung zu vereinbaren.
- VR-Workshops: Das Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern hat insgesamt 25 VR-Filme produziert. Mit einer VR- oder Cardboard-Brille sowie in 2-D können Schüler/-innen so unterschiedliche handwerkliche Ausbildungsberufe kennenlernen. Hierbei tauchen sie in das Arbeitsleben junger Handwerker/-innen ein.

HWK Koblenz

- „Eine Stunde Handwerk“: Virtuelles Berufsorientierungsangebot für Schulen. Wird mittels MS Teams in die Klassenräume gebracht. Immer unter der Beteiligung eines sog. „Ausbildungsbotschafters“ (eines Auszubildenden in einem Handwerksberuf aus dem 2. oder 3. Lehrjahr). Dieser berichtet auf Augenhöhe von seinem Alltag und steht für Rückfragen bereit. Das Ganze wird durch eine/n Ausbildungsberater/in koordiniert und begleitet.

HWK Konstanz

- Das Unterrichtskonzept MeisterPOWER kombiniert die Arbeit mit einer Lernsoftware und begleitenden Unterrichtsmaterialien zu den verschiedenen inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen aus dem

Bildungsplan Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung in Baden-Württemberg. Das Angebot ist für Schulen kostenfrei und kann ab der Klasse 7 eingesetzt werden. Einmal jährlich findet ein Wettbewerb statt, der auf Landesebene ausgetragen wird. Am Konzept beteiligt sind 6 Handwerkskammern in Baden-Württemberg.

HWK Lübeck

- Die Handwerkskammer Lübeck bietet allen Schulen eine ca. einstündige, digitale Reise durch ausgewählte Handwerksbetriebe an. Die HWK organisiert u. a., gute Ausbildungsbetriebe anzusprechen, die Organisation der Technik und drei Live-Schaltungen in die Schulen, direkt ins Klassenzimmer. Dies kann z. B. so aussehen: 11.00 – 11.15 Uhr Maurer/in; 11.20 – 11.35 Uhr Tischler/in; 11.40 – 11.55 Uhr Bäcker/in und Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk; 11:55 – 12:00 Uhr Beratung zu Handwerksberufen und Bewerbertraining
- Interviewt werden jeweils aktuelle Auszubildende über ihre Tätigkeiten in der Ausbildung. Es können Arbeitsschritte live vorgeführt werden. Zum Schluss kommen auch noch die Ausbilder/innen zu Wort. Im Chat können die Schüler/-innen direkt Fragen an die jeweiligen Azubis und Ausbilder/-innen stellen. Dieses Format wird sehr gut von den Schulen angenommen, da es gut planbar ist und mit wenig Aufwand praktische Einblicke für die Schüler/-innen bringt. Die Betriebe nehmen gerne an dem Format teil, da sie sich authentisch präsentieren können und der zeitliche Aufwand überschaubar ist.

HWK Magdeburg

- Digitaler Elternabend mit IHK und HWK. Regelmäßig wurden Experten aus Verbänden, Agenturen für Arbeit und auch Unternehmer eingeladen, die digital ihre Ausbildungsmöglichkeiten in speziellen Bereichen vorgestellt haben.

**HWK Mannheim
- Rhein-Neckar-Odenwald -**

- Auf Landesebene fand die digitale Praktikumswoche statt. Hier werben die Kammern Praktikumsplätze ein. Die Betriebe veröffentlichen diese auf der Plattform www.Praktikumswoche.de. Die Maßnahme wird durch das zuständige Kultusministerium an den Schulen beworben und der Schüler kann sich mit seinen Neigungen eintragen. Interessant ist hierbei, dass sich der Schüler nur mit seinen Interessen, z.B. für Holz, für Metall, für Elektro eintragen kann, aber keine Firmen aussuchen kann. Die Plattform „baut“ ihm eine
-

Praktikumswoche zusammen, bei der er täglich den Betrieb wechselt und so die verschiedenen Betriebe kennenlernt. So hat das Handwerk durch seine familiären Betriebsstrukturen einen Vorteil gegenüber den anonymen Großbetrieben der Industrie.

HWK Münster

- Digitale Elternabende: In Kooperation mit den regionalen KoKos, den Agenturen für Arbeit, den Wirtschaftskammern und div. weiteren Partnern erhalten seit ca. zwei Jahren Eltern – und deren Kinder – im Rahmen von digitalen Veranstaltungen Informationen zu verschiedenen Fragestellungen. Einige Themen des vergangenen Jahres waren: „Mit den eigenen Kindern über Fragen der Berufswahl ins Gespräch kommen“, „Ausbildung oder weiter zur Schule?“, „Karrierewege nach der Ausbildung“, „Duales Studium – eine sinnvolle Alternative?“, „Wer kann sie bei der beruflichen Orientierung unterstützen?“ (u.a. Vorstellung der passgenauen Besetzung).
-

HWK Niederbayern.Oberpfalz

- Virtueller Berufsinfoabend für Eltern: In auf die Zielgruppe zugeschnittene Online-Seminaren informiert die Handwerkskammer die Eltern, deren Kinder vor dem Start ins Berufsleben stehen.
 - Beim Sommer der Berufsbildung hatte die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz über ihren Social-Media-Kanal Instagram in Kooperation mit Betrieben, Einblick in die Arbeit von Auszubildenden gegeben. Diese kurzen Storys können weiterhin für Berufsinteressierte in den unterschiedlichen Gewerken hilfreich in ihrer Orientierung sein.
-

HWK Oldenburg

- Die Kammer Oldenburg hat mit dem Projekt #Einfach.machen_digital ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem aktuell 5 Auszubildende sich selbst in ihrer Ausbildung mit dem Handy begleiten und Videos zu verschiedenen Inhalten produzieren, die über Youtube, Instagram und Facebook geteilt werden. Hier sollen Schulen und deren Schülerinnen und Schüler niederschwellig zum Thema Ausbildung informiert werden.
 - Das Projekt ViP (Vorbereitet ins Praktikum) bringt Betriebe, Auszubildende und Ausbilder mit Eltern, Schulen und Schülerinnen und Schülern zusammen, damit sie gemeinsam das Thema Praktikum neu betrachten.
-

**HWK Osnabrück-Emsland
Grafschaft Bentheim**

- Im Rahmen des Projektes „Neustart“, das in Kooperation mit der Zentralen Studienberatung von Hochschule und Universität Osnabrück, Studentenwerk, Agentur für Arbeit und der IHK durchgeführt wird, wird zweimal jährlich eine Onlineveranstaltung für „Studienzweifler“ angeboten, um über alternative Möglichkeiten zu informieren und zu beraten. Der Themenbereich „Duale Ausbildung“ wird dabei als Alternative zum Studium beworben.

HWK Ostmecklenburg-Vorpommern

- Einzelne digitale Messen von Netzwerkpartnern (z. B. Arbeitsagentur) werden genutzt, um das Handwerk und die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten zu präsentieren.
- Um die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt zu erreichen und sie auf Augenhöhe abzuholen, nutzt die Handwerkskammer soziale Medien (Instagram, Facebook & Twitter). Dort werden Handwerksberufe vorgestellt und Gesellen und Meister können virtuell in ihrem Berufsalltag begleitet werden.

**HWK Ostwestfalen-Lippe zu
Bielefeld**

- Takeover des Instagram Kanals durch Firmeninhaber/-innen, die über Ihren Beruf berichten und die User mit auf die Baustellen nehmen, mit Kommentaren, Videos und Bildern.
- Eigener TikTok Kanal mit verschiedensten Berichten zu Berufen usw. <https://www.tiktok.com/@handwerkskammerowl?lang=de-DE>
- Beteiligung an der Woche der Ausbildung der Agenturen für Arbeit mit Telefonhotlines zu verschiedenen Themen der Berufsorientierung.

HWK Potsdam

- Lehrstellen-Hotline „Ausbildung im Handwerk“ 2022
- Video-Chat „Ausbildung im Handwerk“ ganzjährig möglich
- Elternpowertalk „Ausbildung oder Studium“ Februar/März als zweistündiges Event mit Jugendlichen und Eltern zur beruflichen Orientierung
- Informationen zum Handwerk über Facebook/HWK
- Zusammenarbeit mit Social-Media-Kanal - Ausbildungsplatz 2022/2023
- Mitwirkung an digitalen Ausbildungsmessen

HWK Region Stuttgart

- Digitales Elterncafé der Handwerkskammer Region Stuttgart: Die Handwerkskammer Region Stuttgart bietet gemeinsam mit der IHK und der Agentur für Arbeit
-

zwei digitale Elterncafés an. In diesem Rahmen erfahren Eltern und Jugendliche, welche beruflichen Wege zum Traumberuf und damit in eine sichere Zukunft führen. Im Mittelpunkt stehen die Ausbildungsberufe aus Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistungsbranche. Bei der Veranstaltung geht es unter anderem um Details zur Ausbildung sowie die Karrieremöglichkeiten. Beim Elterncafé aufgezeigt werden die Schritte von der Schulbank bis zur Ausbildung (auch die Lehrstellenbörse wird aufgezeigt) - also von einem möglichen Praktikum, der Bewerbung über das Vorstellungsgespräch bis zum Einstieg im Betrieb sowie auch zum Ablauf einer beruflichen Ausbildung bis hin zur Prüfung. Experten aus der Praxis beantworten beim kostenfreien digitalen Elterncafé verständlich und neutral die Fragen, auch zu möglichen Förderangeboten.

HWK Reutlingen

- Die Handwerkskammer Reutlingen hat in den Osterferien die Plattform „Praktikumswoche“ (<https://praktikumswoche.de/>) genutzt, um nach dem Motto „5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen“ Jugendliche und Betriebe für eintägige Praktikumstage zusammenzubringen. In den Pfingstferien, im Monat Juli und in den Sommerferien wurde die Praktikumswoche über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in ganz Baden-Württemberg durchgeführt, an der sich die Handwerkskammer Reutlingen ebenfalls beteiligt hat, so dass über den gesamten Zeitraum eine große Zahl an Praktikumstagen realisiert werden konnten, die im Idealfall zu längeren Praktika oder zu neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträgen geführt haben. Die Praktikumswochen sind auch für 2023 wieder geplant.
-

HWK Rheinhessen

- Der Kanal #machdeinhandwerk ist auf allen Sozialen Medien von TIKTOK über Facebook bis hin zu Instagram sehr aktiv. Regelmäßig berichten junge Betriebsinhaber über ihren Beruf und es wurde eine Gruppe von Influencern aufgebaut, die für eine handwerkliche Berufswahl koordiniert und unterstützt durch die Handwerkskammer Rheinhessen wirbt.
 - Zusätzlich wurde mit www.machdeinhandwerk.de eine Praktikumsbörse online aufgebaut, welche die direkte Bewerbung beim Betrieb als besondere Funktionalität beinhaltet und alle ausbildenden Betriebe der Handwerkskammer Rheinhessen als mögliche Praktikumsanbieter erfasst hat.
-

-
- Außerdem findet gemeinsam mit der Agentur für Arbeit monatlich der digitale Donnerstag statt, an dem Themen zur Berufsorientierung mit verschiedenen Schwerpunkten besprochen werden.
 - Begleitend zu den Berufsinformationsmessen findet gemeinsam mit der IHK die BerufsInfoOnline online statt in der in der Woche vor der Messe in Webinaren Jugendlichen und ihren Eltern Informationen über Berufe, Berufsfelder und Weiterbildungsmöglichkeiten vermittelt werden.
 - Im Nachgang zur Messe gibt es dann die BerufsInfoBörse. Die Börse bietet ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Unternehmen und ihre freien Stellenangebote zu präsentieren.

HWK Rhein-Main

- Die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern hat die Produktion von Virtual-Reality-Videos (VR) in enger Abstimmung mit einzelnen hessischen Fachverbänden in Auftrag gegeben. Im Laufe des Jahres wurden weitere 360°-Videos fertiggestellt. Zwischenzeitlich gibt es damit rund 25 Videos. Diese können online oder auf dem Smartphone via App angesehen werden. Für den Einsatz in Schulen wird ein Koffer mit professionellen VR-Brillen zur Verfügung gestellt. Zudem werden Cardboard-Brillen zur Nutzung mit dem Smartphone im Rahmen von Berufsorientierungsveranstaltungen verteilt.
 - Der „Career-Talk“, eine mehrmals pro Woche stattfindende Sprechstunde, bietet interessierten Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften die Möglichkeit, Fragen zum Handwerk und den Weg in Ausbildung zu stellen.
 - Der „Actionbound“, eine digitale Schnitzeljagd durch die Werkstätten des Berufsbildungs- und Technologiezentrums in Weiterstadt, bietet ganzen Klassen die Möglichkeit, Handwerk live zu erleben und sich auf die BOP-Werkstatttage vorzubereiten.
 - Die Neugestaltung der „Ausbildungsseiten“ der Homepage <https://www.hwk-rhein-main.de/de> enthält neue Informationen und Materialien zur Berufsorientierung.
 - Der virtuelle Messestand der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main befindet sich weiterhin im Einsatz. In einer virtuellen Umgebung können Informationen zum Handwerk sowie die Angebote der Handwerkskammer erlebt werden. www.azubimesse-handwerk.digital
-

HWK Schwerin

- Mit Hilfe der Lernsoftware MeisterPOWER können Schülerinnen und Schüler in zehn herausfordernden Szenarien, die an den Bildungsplan angelehnt sind, ihr unternehmerisches Können spielerisch üben. Passgenaue Begleitmaterialien unterstützen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den ökonomischen Themen der Lernsoftware. Stand 2022: 61 Lehrer, 47 Klassen, 718 Spieler. Weiterhin führt die HWK digitale Elternabende in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK durch.

HWK Südthüringen

- „Berufsvideos:“ Was macht eigentlich...?“ Die wichtigsten Fakten zu ausgewählten Ausbildungsberufen, Voraussetzungen und Weiterbildungsmöglichkeiten wurden in kurzen Videosequenzen zusammengefasst und auf den Social-Media-Kanälen der HEK Südthüringen veröffentlicht.
- Digitale Sprechstunde – Informationen für Eltern und Ausbildungsinteressierte zu Einstiegsmöglichkeiten im handwerklichen Bereich.

HWK Südwestfalen

- Seit der Corona-Phase bietet die HWK verstärkt digitale Sprechstunden an, die von Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern genutzt werden. Digitale Messen haben sich hingegen nicht durchsetzen können. Ergänzend zu den Übungen der Mobilen Schülerwerkstatt werden aktuell im Rahmen des Projekts „HANDgedreht“ Erklärvideos in Betrieben erstellt. Diese Filme ermöglichen den Einsatz der Übungen auch ohne Fachpersonal und geben Einblicke in den Berufsalltag des jeweiligen Handwerks.

HWK Trier

- Alle digitalen Aktivitäten, die während der Einschränkungen der Pandemie durchaus innovativ waren und ihre Berechtigung hatten, haben sich gegenüber der Rückkehr in Präsenzformate grundsätzlich nicht bewährt.

HWK Ulm

- MeisterPower: Handwerkssimulation – Interaktives Lernspiel, das Schülerinnen und Schüler in die Rolle eines Handwerksbetriebs versetzt und die betrieblichen Abläufe spielerisch erlernen lässt, gleichzeitig Einblicke in betriebliche Auftragsabwicklung ermöglicht. Jedes Jahr nehmen im Kammergebiet über 1000 Schülerinnen und Schüler an dieser Simulation teil, die mit
-

einem Wettbewerb abschließt. Kooperation der Handwerkskammern in BW unter dem Dach des BWHT.

HWK Wiesbaden

- Einsatz von VR-Brillen/Filmen bei Schulbesuchen, Messen etc., die Ausbildungsberufe konkret in Betrieben zeigen; Akteure sind die Lehrlinge selbst; also Ansprache durch die Altersgruppe selbst (die drei hessischen Handwerkskammern haben mittlerweile über 30 Filme erstellen lassen).
 - Durchführung von digitalen Elterninformationsabenden durch die Handwerkskammer Wiesbaden, offen für alle Schulformen.
-

HWK zu Köln

- Digitale Elternveranstaltung – Erfolgsfaktor duale Berufsausbildung. Das Ziel der Veranstaltung ist die Attraktivitätssteigerung der dualen Berufsausbildung bei Eltern, was über das Aufzeigen von Karrierewegen erfolgt. Bei diesem Format können Eltern aus i. d. R. über 20 spannenden Vorträgen auswählen. Dabei stehen unterschiedliche Gewerke sowie das Thema „Welche Möglichkeiten bietet die duale Berufsausbildung“ im Fokus. Die Eltern erhalten zu den Vorträgen tiefere Einblicke in die Karrierewege sowie Erfahrungsberichte von Auszubildenden und erfahrenen Fach- und Führungskräften aus erster Hand.
-

HWK zu Leipzig

- „Leipziger Elternwoche“ – Wie begleite ich mein Kind (Enkel) Schritt für Schritt in die Arbeitswelt? Beginnend mit einer kurzen Auftaktveranstaltung im Foyer der Kammer wurde das Programm für die folgenden vier Tage vorgestellt. Jeweils zwischen 16 und 21 Uhr standen in Online-Räumen Ansprechpartner aller Bildungswege zur Verfügung. Nach kurzen Vorstellungen durch die veranstaltenden Akteure konnten die Online-Besucher im Chat Fragen stellen bzw. Sachverhalte klären. Dieses Konzept soll in erster Auswertung auf jeden Fall in diesem und folgenden Jahren weitergeführt werden.
 - Jeden ersten Mittwoch im Monat bietet die Ausbildungsberatung der Handwerkskammer von 17 – 18 Uhr das Online-Angebot „Sprechstunde Ausbildung“ an. Mal mehr, mal weniger wird durch die stetige Vorkhaltung des Angebotes die Zielgruppe erreicht. Hilfestellungen in allen Fragen zur Berufsorientierung und -ausbildung kann den Online-Teilnehmern gewährt werden oder eine Weiterleitung an ausbildende Betriebe vorgenommen werden. Gerade in der Zeit der
-

Nachvermittlung von Lehrstellensuchenden war dies
ein sehr gut angenommenes Angebot.

Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten gemeinsam mit allgemeinbildenden Schulen

Handwerkskammer

Bewährte und/oder innovative Berufsorientierungsaktivitäten gemeinsam mit allgemeinbildenden Schulen

HWK Aachen

- Kooperationen mit allen Schulformen
- Vortragsreihen „Karriere im Handwerk“
- Einzelberatungen an allgemeinbildenden Schulen
- simulierte Vorstellungsgespräche an Berufskollegs
- Ausbildungsbotschafter
- Berufsinformessen

HWK Berlin

- Bewerbungstage an der Schule – Schüler/-innen erproben Vorstellungsgespräche mit Berater/-innen der Kammer als auch Betriebsvertretern.

HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade

- Handwerksrallye in Kooperation zwischen den Werkstätten der Technologiezentren und Schulen
- Ein auf Eigeninitiative einer Schule und der Kammer umgesetztes Projekt mit einer Schule in Anlehnung an BoGy erscheint auf lokaler Ebene sinnvoll.
- Ausbildungsbotschafter
- Information über Karrierewege im Handwerk
- Präsenzen bei Informationsmessen (nicht direkten Ausbildungsmessen) (erzeugen keine messbaren Ergebnisse, sind jedoch unabdingbar für die Sichtbarkeit, auch vor den Lehrenden.)

HWK Bremen

- Werkstatttage für Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs allgemeinbildender Schulen vor der Berufswahlentscheidung: Mit den Werkstatttagen sollen die Schülerinnen und Schüler angeregt werden, sich mit ihren Lernpotentialen und beruflichen Interessen auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Bildungsketten stehen die Werkstatttage in einem engen thematischen Zusammenhang mit den Potenzialanalysen und den Schülerbetriebspraktika. Die Klassen werden in Gruppen von max. 13 Schülerinnen und Schülern geteilt, diese lernen die unterschiedlichen Praxisfelder in den Lehrwerkstätten kennen. Sie erhalten in jedem Berufsfeld eine sicherheitstechnische Unterweisung, ggf. Sicherheitsschuhe. Im Anschluss an die Werkstatttage erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat ausgehändigt, welches im Berufswahlpass abgelegt wird.
-

HWK Chemnitz

- Kooperation mit Gymnasien zur Durchführung von Potenzialanalysen und Werkstatttagen
- Mitwirkung im Rahmen von Projekttagen an Oberschulen und Gymnasien

HWK Cottbus

- Die Handwerkskammer Cottbus führte im Kammerbezirk im Rahmen „Handwerk trifft Schulbank“ die Berufsorientierung in den Jahrgangsstufen 9-13 in verschiedenen Unterrichtseinheiten durch. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei Einblick in unterschiedliche Berufsfelder und die damit verbundenen Gewerke. Diese wurden im Unterricht thematisch durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit unterschiedlichen Ausgangssituationen (Wissensstand) vor Ort angetroffen. Die Unterrichtseinheiten wurden nach Jahrgangsstufen angepasst und umgesetzt. So wurde in den Jahrgangsstufe 9 und 10 Videosequenzen, Mindmapping und Interessenchecklisten verwendet. In den Interaktionen mussten sich die Schülerinnen und Schülern mit ihren Stärken und Schwächen auseinandersetzen und unter Zuhilfenahme von Interessen, Checklisten überlegen, welche Berufe sich hinter ihren Interessen befinden. Hierbei wurden aus der Vergangenheit einzelne Elemente aus der Potenzialanalyse aufgegriffen und ausgewertet. Der Berufswahlpass der Agentur für Arbeit kam ebenfalls zum Einsatz.
- Im Landkreis Dahme-Spreewald wurden mit Schulleitern sowie den jeweiligen Klassenlehrern Ideen besprochen, um die Berufsorientierung weiter voranzubringen. Hier kamen Ideen wie eine Schüler-Rallye und das Projekt Berufsorientierungs-AG zur Sprache. Hier sollen vor allem die Jahrgangsstufen 7 und 8 angesprochen werden für die Warm up-Phase. Für die Jahrgangsstufen 9 und 10 soll fächerübergreifend die Berufsorientierungs-AG zum Tragen kommen.

HWK der Pfalz

- „Initiative Ausbildungsbotschafter“ – Ausbildungsbotschafter/-innen sind Auszubildende ab dem zweiten Ausbildungsjahr sowie junge Gesellen/-innen und Jung-Meister/-innen, die Schülerinnen und Schülern ihre Berufe vorstellen, sie für eine Berufsausbildung motivieren und das duale Ausbildungssystem mit seinen Chancen erläutern. Dies erfolgt in der Regel an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen, aber auch bei Berufsbildungsmessen sowie Diskussionsveranstaltungen. Ausbildungsbotschafter/-innen zeigen,
-

ausgehend von ihrer persönlichen Geschichte, den Weg zu einer Ausbildung sowie die Anforderungen und Realität einer Berufsausbildung auf.

HWK des Saarlandes

- Rund 20 angehende Gesellinnen und Gesellen aus ganz unterschiedlichen Handwerksberufen vom Augenoptiker über den Friseur bis hin zum Maurer und aus ganz unterschiedlichen Landkreisen des Saarlandes werben an allgemeinbildenden Schulen zur Förderung der Berufsorientierung für ihre Ausbildungsberufe. Die Ausbildungsbotschafter sollen Jugendliche für eine duale Ausbildung begeistern. Sie besuchen Schulklassen, berichten von ihren Erfahrungen und beantworten Fragen der Schüler. Der Kontakt zu fast Gleichaltrigen mit Berufserfahrung schafft bei den Schüler/-innen Vertrauen und Offenheit; sie können sich an "Vorbildern" orientieren und werden so für eine Ausbildung im Handwerk begeistert.
-

HWK Dortmund

- Durchführung von Vorträgen in Schulklassen, Teilnahme an Elternabenden und Schulmessen, Bewerbungstrainings an Schulen sowie eine Kooperation im Ausbildungspakt, bei dem ausgewählte Schulen in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer agieren und Ausbildungsinteressierte vermitteln
-

HWK Dresden

- Ansprache von Jugendlichen auch im Rahmen von Unterrichts-Veranstaltungen sowie ihre Information und das Angebot zur persönlichen Unterstützung.
 - „Eis-Aktion“ im Sommer: Mitarbeiter der passgenauen Besetzung und Ausbildungsberater nutzten in mehreren Schulen die „große Pause“ um Eis an die Schüler/innen zu verteilen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
-

HWK Düsseldorf

- Schulcontest der Handwerkskammer: Schulteams (5 Schülerinnen und Schüler, eine Lehrkraft) verschiedener Schulformen treten gegeneinander an (2022 von der Förderschule bis zum Gymnasium; gewonnen hat zum wiederholten Mal eine Realschule) und müssen in 4 Gewerken kleine Aufgaben lösen, die dann bewertet werden. Für die Siegermannschaft besteht die Möglichkeit an einem vergleichbaren Wettbewerb auf der Landesebene teilzunehmen, der von der HWK Aachen organisiert wird. Auf diese Weise können Jugendliche
-

spielerisch das Handwerk kennenlernen. Die Stimmung ist immer sehr gut und alle haben viel Spaß.

HWK Erfurt

- Schulhoftour: Die Beraterinnen der Passgenauen Besetzung und die Ausbildungsbotschafter/-innen der Handwerkskammer Erfurt informierten rund um Handwerksberufe und Bewerbung – direkt auf dem Pausenhof. Für die Schülerinnen und Schüler brachten sie aktuelle Praktikums- und Lehrstellenangebote aus der Region und Infomaterialien mit. Mit 31 besuchte Schulen in Nord- und Mittelthüringen, 751 Beratungsgesprächen und 1767 Standbesuchern war der Auftakt zur Schulhoftour 2022 sehr erfolgreich. Bei den Schulen war die Aktion zur beruflichen Orientierung stark nachgefragt, da für das niedrigschwellige Angebot weder Unterricht noch Tagesablauf umgeplant werden müssen. Oft gelang es so, die Schulleiter oder Lehrer für weitere BO-Angebote der HWK aufzuschließen.
- Ausbildungsbotschafter/innen: Von der HWK Erfurt geschulte Lehrlinge aus verschiedenen Ausbildungsberufen wurden im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts an Schulen eingesetzt. Der Kontakt auf Augenhöhe und das authentische Berichten aus dem eigenen Beruf und dem Weg dorthin kamen sehr gut an und tragen dazu bei, Handwerksberufe bekannter zu machen.
- ZWH-Initiative „Botschafter des Handwerks“, die sich an Menschen mit Migrationshintergrund richtet. Die Botschafter/innen mit Zuwanderungshintergrund wurden hauptsächlich an den Schulen mit Vorschaltklassen oder BVJ-Sprachklassen, an Sprachschulen und bei Bildungsträgern im Bereich Integration und Migration eingesetzt.

HWK Flensburg

- Gemeinsame Entwicklung eines „Actionbound“ zur Berufsorientierung für eine allgemeinbildende Schule. Die Funktionsweise entspricht einer digitalen Schnitzeljagd mit Fragen und Rätseln.

HWK Frankfurt/Oder - Region Ostbrandenburg -

- Werkstatttage in Bildungszentren des Handwerks: Regelmäßig haben die Schulen die Möglichkeit im Rahmen von INISEK ihre Schüler der 8ten Klasse für jeweils 1 Woche in die Bildungszentren zu einer „Werkstattwoche“ zu schicken. Die Schüler können dann innerhalb von einer Woche verschiedene Berufe kennenlernen. In den Werkstätten erhalten sie jeweils kleinere handwerkliche Arbeitsaufgaben und führen diese dann
-

unter Anleitung eines Ausbilders oder eines Handwerksmeisters aus. Dazu werden Gespräche mit den Teilnehmern geführt, in denen über das jeweilige Berufsbild und über den Ablauf einer Berufsausbildung im Handwerk gesprochen wird. Durch die moderne Ausstattung der Werkstätten des Bildungszentrums, werden hier den Schülern ideale Möglichkeiten geboten, um sich über das Handwerk zu informieren. Die hergestellten Projektergebnisse können dann jeweils mit nach Hause genommen werden.

HWK Freiburg/Breisgau

- „Hand-Werkstatt“ in Zusammenarbeit mit der Hellbergschule in Lörrach-Brombach: Kinder der vierten Klasse sowie ihre Eltern lernen ganz praktisch vier handwerkliche Berufe kennen und erhalten die Möglichkeit, sich manuell-praktisch zu erproben. Jedes Gewerk wird von einem Ausbildungsmeister aus den Bereichen Holz, Metall, Elektronik und Stuck der Gewerbe Akademie professionell vorbereitet und durchgeführt. Die Handwerkskammer und die Hellbergschule möchten so die Erziehungsberechtigten in der Frühphase der beruflichen Orientierung ihrer Kinder unterstützen. Das Projekt wird abends im Werkraum der Hellbergschule durchgeführt. Zum Abschluss wird gemeinsam die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg am Standort Schopfheim erkundet. Dort lernen die Projektteilnehmenden die Chancen und Möglichkeiten in der dualen handwerklichen Ausbildung kennen und besuchen die modern ausgestatteten Werkstätten.

HWK für Mittelfranken

- Thema Schnipseljagd: 43 Schulen in Mittelfranken nahmen teil. Für sie galt es, mit allen Sinnen das Handwerk zu entdecken, jede Woche eine neue Aufgabe zu lösen und mit den Ergebnissen nach und nach eine Collage zu gestalten. Veröffentlicht wurden die zu lösenden „Schnipsel“-Aufgaben über den Instagram-Kanal „passend_gemacht“. Diese durften sie dann auf der Bühne in der Handwerkschule auf der Berufsbildungsmesse 2022 präsentieren. Höhepunkt der Challenge? Ein eigener Song.

HWK für München und Oberbayern

- Gemeinsam mit Mittelschulen finden in deren Räumlichkeiten regelmäßig Berufsorientierungsmessen statt. Die Handwerkskammer ist als Kooperationspartner selbst mit einem Beratungsstand vor Ort und
-

kümmert sich zudem um die Akquise von Ausstellern (Innungen, Betriebe).

HWK für Oberfranken

- Berufsorientierungsprogramm BOP: In dem vom BIBB geförderten Programm können Jugendliche realistische Vorstellungen über die Berufswelt und die eigenen Fähigkeiten entwickeln, die zu einer Verbesserung der Berufswahl-kompetenz und Stärkung der Ausbildungsreife führen. Das Programm beinhaltet 3 Tage Potenzialanalyse und 10 Werkstatttage.
-

HWK für Ostfriesland

- Berufsorientierungsprogramm des Bundes (BOP) bestehend aus einer Potentialanalyse sowie Werkstatttagen. Praktisches Ausprobieren in 4 Berufsfeldern. Im Jahr 2022 fand das BOP unter Corona-Auflagen wieder statt (nach 2 ausgesetzten Jahren). Vorträge zum Thema Berufsorientierung an den Schulen bleiben ein wichtiges Thema.
-

HWK für Ostthüringen

- Der kontinuierliche Berufsorientierungsprozess, welcher von der Potentialanalyse über die Berufsfelderkundung bis hin zur Berufsfelderprobung reicht, hat sich als Gesamtpaket mit der Verstetigung der „Thüringer Landesstrategie für die arbeitsweltliche und berufliche Orientierung“ bewährt.
 - Wettbewerb „Klasse Handwerk“ mit den allgemeinbildenden Schulen
 - Unterstützung von allgemeinbildenden Schulen bei der Umsetzung von Projekttagen zum Übergang Schule-Beruf
-

HWK für Schwaben

- Mit mehreren Schulen finden enge Kontakte statt, sodass die Handwerkskammer jährlich zu Infoabenden eingeladen wird. Beispielsweise zum Infoabend an der Realschule Bobingen. Hier sind neben den Schülerinnen der Vorabgangsklasse auch Eltern eingeladen. Diese kommen zahlreich.
 - Jobshuttle der weiterführenden Schulen (Mittelschule, Realschule und Gymnasium) in Schwabmünchen: Hier werden Schülerinnen zu unterschiedlichen Betrieben mittels verschiedener Buslinien gefahren. Auch hier ist die Handwerkskammer seit Jahren ein fester Bestandteil mit einem Beratungsstand und Informationsmaterialien.
-

HWK für Unterfranken

- "Ich mach, was zu mir passt" – in der Broschüre mit dem Titel „Ich mach, was zu mir passt“ erzählen Auszubildende, Gesellinnen und Gesellen, Meisterinnen und Meister von ihren Berufen, wie sie diese gefunden haben und warum ihnen diese so viel Spaß machen. Diese Einblicke werden künftig genutzt, um Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, sich praktisch auszuprobieren. Selbstverständlich ist die Broschüre auch digital verfügbar. <https://www.hwk-ufr.de/artikel/ich-mach-was-zu-mir-passt-78,0,6051.html>
- Azubibotschafter - Auszubildende als Botschafter für die Ausbildungsberufe im Handwerk –dieses Konzept verfolgt das Projekt „Azubibotschafter“. Die Azubibotschafter begleiten die Mitarbeiter der Handwerkskammer bei Schulbesuchen oder im Rahmen von Webinaren digital, um Schülern über ihre Berufsentscheidung und ihre Erfahrungen in der Berufswelt zu erzählen. Die Azubibotschafter, die an den unterfränkischen Schulen für das Handwerk werben, haben denselben Schulabschluss gemacht, den die Schüler selbst anstreben. Auf diese Weise entsteht ein Austausch auf Augenhöhe. <https://www.hwk-ufr.de/artikel/azubibotschafter-gesucht-78,0,4887.html>

HWK Halle (Saale)

- Berufsorientierungsprogramm BOP wurde unter anderem im Bildungs- und Technologiezentrum der HWK durchgeführt. Von den Schulen bekam die HWK Halle Saale durchgehend ein sehr positives Feedback. Derzeit fließen die Gelder des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB) in ein flächendeckendes und für Schulen verbindliches Landesprojekt namens „Brafo – Berufswahl richtig angehen frühzeitig orientieren“: <https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/arbeit/berufsorientierung-ausbildung/brafo-das-landesberufsbildungsprogramm>

HWK Hamburg

- Gemeinsam mit ausgewählten allgemeinbildenden Schulen wurden von der Handwerkskammer Hamburg „Mädchenworkshops“ entwickelt. Für etwa drei Stunden kommen mehrere Handwerkerinnen in die Schule, tauschen sich mit einer Gruppe von ca. 30 Teilnehmerinnen aus und beantworten Fragen zu ihren Berufen. Zudem haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich während einer halbstündigen Praxiseinheit innerhalb der drei Stunden selbst praktisch auszuprobieren.
-

HWK Hannover	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Handwerkskammer baut das Angebot des Einsatzes von Ausbildungsbotschafter*innen in Schulklassen, auf Messen und weiteren Veranstaltungen weiter aus. Auszubildende aus allen Gewerken werden geschult im Hinblick auf Moderation und Präsentation. Bei ihren Einsätzen werden sie durch Mitarbeitende der Kammer begleitet. So kann Berufsorientierung auf Augenhöhe stattfinden und die Ausbildungsplatzangebote der Mitgliedsbetriebe vermarktet werden.
HWK Heilbronn-Franken	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Handwerkskammer hat viele verschiedene Bildungspartnerschaften▪ Kooperation mit dem Science-Center „experimenta“ in Heilbronn.
HWK Hildesheim-Süd-niedersachsen	<ul style="list-style-type: none">▪ Durchführung des Girls- und Boys Day mit rund 30 Schülerinnen und Schülern in mehreren Berufen.▪ Berufsweg-Parcours▪ Schuleigene Berufsmessen▪ Schulbesuche mit Junghandwerkern▪ Teilnahme an passenden Projektwochen
HWK Karlsruhe	<ul style="list-style-type: none">▪ Ready-steady-go – Bewerbertraining,▪ Besuch Elternabende▪ Teilnahme an diversen Schulprojekten▪ Workshops▪ BoGy▪ Schulung und Einsätze von Ausbildungsbotschaftern▪ Unterrichtsbesuche mit Workshops▪ kleinere Messen in diversen Schulen.▪ Berufsinformationstage auch an Gymnasien▪ Bewerbermappen Check▪ Eltern-Schüler-Workshop
HWK Kassel	<ul style="list-style-type: none">▪ Azubi-Botschafter/-innen im Handwerk: Für individuelle Kooperationen mit Schulen hat die Handwerkskammer das Format der Azubi-Botschafter/-innen im Handwerk gestartet. Interessierte Betriebe melden ihre Auszubildenden zu einem eintägigen Workshop bei einem externen Bildungsträger an. Die Inhalte wurden von der Handwerkskammer mit dem Referenten abgestimmt. Die Aktionen und Einsätze der Botschafter/-innen werden über die HWK Kassel SocialMedia-Kanäle (Facebook und Instagram) veröffentlicht. Für die 16 bisher qualifizierten Azubi-Botschafter wurden insgesamt 18 Einsätze in der Region organisiert.

-
- Ratgeber- Berufsorientierungsangebote in der Region 2023: Dieser Ratgeber gibt einen Einblick in unterschiedliche Formate und Aktionen zur Berufsorientierung der HWK Kassel für das aktuelle Kalenderjahr. Lehrkräfte erhalten einen schnellen Überblick über Ansprechpartner:innen, Unterstützungsleistungen und Angebote für Ausbildung, Praktikum und Duales Studium. Unterstützungsleistungen im Rahmen der „Passgenauen Besetzung“, Impulsvorträge, Workshops, die Azubi-Botschafterinitiativen und damit verbundene Vorteile für Schüler/-innen und Lehrkräfte werden transparent. Dieses Handout wird Anfang Dezember vom Staatlichen Schulamt an alle Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II per E-Mail versandt.

HWK Koblenz

- „Azubispots“ aber auch „Erkundungswshops“: In Kooperation und unter Förderung des Landwirtschaftsministeriums finden Workshops in den HWK-Berufsbildungszentren statt. Hierbei ist eine erhöhte Nachfrage der Schulen seit rund 1,5 Jahren zu beobachten. Je nach Klassen-/ Schulgröße werden BO-Angebote in mehrere Werkstätten durch Ausbilder angeboten.
- Das mit der Wirtschaftsförderung Westerwaldkreis (WFG) durchgeführte Projekt „Freiwillige Handwerkszeit Westerwaldkreis“: Hierbei werden Interessierte für Handwerksberufe gesucht, die durch Praktika in unterschiedlichen Handwerksbetrieben sowie fachkundige Schulungen in den Berufsbildungszentren der HWK Kompetenzen enttarnen und erlernen. Dieses maximal 6-monatige Praktikum in unterschiedlichen Betrieben und Gewerken ermöglicht es durch die Förderung der WFG ein monatliches Taschengeld zu zahlen, was zusätzlich motiviert. Dieses individuelle Programm wird nach dem Erfolg 2022 in diesem Jahr erneut aufgelegt. (2022 konnten von 7 Teilnehmern 5 in eine Ausbildung ins Handwerk vermittelt werden).

HWK Konstanz

- Elternabend für Eltern mit Migrationshintergrund: Handwerkerinnen und Handwerkerinnen sind Ansprechpartner für ihr Berufsbild und können in ihrer Muttersprache Rede und Antwort stehen.

HWK Lübeck

- Im Rahmen des Boys- und Girlsday wurden jeweils eine digitale Lehrstellenrallye speziell mit Auszubildenden und jungen Gesellen/-innen für Schüler und Schülerinnen als auch Praxisangebote gemacht. Zum
-

	<p>Beispiel Friseurpraxisangebot für Schüler und Tischlerpraxisangebot für Schülerinnen. Hier lernten die Schüler/-innen authentisch die Praxis der jeweiligen Berufe kennen und machte erste Erfahrungen mit den Materialien und Werkzeugen.</p>
HWK Magdeburg	<ul style="list-style-type: none">▪ Bewährt ist die „Klassische Schulstunde zu Handwerksberufen“
HWK Mannheim - Rhein-Neckar-Odenwald -	<ul style="list-style-type: none">▪ Die HWK hat eine regionale Kampagne „Das isses!“ gestartet. Hierzu gehören – neben zahlreichen digitalen Angeboten auch Maßnahmen an den Schulen. Hierzu bietet die HWK mit ihrem Berufsorientierungs-Mobil, einem Kleinbus, auf Schulhöfen zahlreiche Mitmachaktionen an. Des Weiteren werden für allgemeinbildende Schulen die Werkstatt-Tage in der Bildungsakademie der HWK angeboten.
HWK Münster	<ul style="list-style-type: none">▪ Einsatz von Ausbildungsbotschafter/-innen: 2022 wurden an insgesamt 43 allgemeinbildenden Schulen Ausbildungsbotschafter/-innen zur Berufsorientierung der Jahrgangsstufen 8/9 eingesetzt. Die Botschafter/-innen wurden zuvor an einem Vormittag für ihre Einsätze geschult (Schulungsinhalte: „Wie kann man mit Schüler/-innen ins Gespräch kommen?“, „Wie kann man den eigenen Ausbildungsberuf interessant präsentieren?“ und „Welche Möglichkeiten gibt es um den eigenen Beruf zu visualisieren?“). Zunehmend bringen die Botschafter/-innen neben Arbeitskleidung und Werkzeug auch kleine Aufgaben mit, die die Schüler/-innen in kurzer Zeit bearbeiten. Die Nachfrage seitens der Schulen ist weiterhin groß. Die Akquise neuer Botschafter/-innen bleibt eine dauerhafte Aufgabe, da der typische Zeitraum für Einsätze im Durchschnitt ca. 1,5 Jahre beträgt (mindestens ein halbes Jahr nach Ausbildungsbeginn und Ende zu Beginn des dritten Ausbildungsjahres).
HWK Niederbayern.Oberpfalz	<ul style="list-style-type: none">▪ Grenzübergreifende Berufsorientierung: Schüler/-innen aus bayrischen und tschechischen Partnerschulen absolvieren ein gemeinsames Berufsorientierungsprogramm (Betriebsbesuche, Beruferallye im Bildungszentrum), gemeinsames Kultur- und Sportprogramm, Sprachtraining.▪ Im Rahmen vom Modellprojekt „Kurs aufs Handwerk“ ist in der Region Nordoberpfalz ein Netzwerk an Ausbildungsbotschafter/-innen aufgebaut worden, die

	<p>regelmäßig in Workshops an Schulen und im Bildungs- und Technologiezentrum Weiden SchülerInnen ihren Handwerksberuf und ihren Weg ins Handwerk aufzeigen.</p>
HWK Oldenburg	<ul style="list-style-type: none">▪ Treffen zwischen Auszubildenden und Schüler/-innen im Rahmen von Unterricht oder Tag der offenen Türen in Betrieben (Ausbildungsbotschafter)
HWK Osnabrück-Emsland Grafschaft Bentheim	<ul style="list-style-type: none">▪ Projekt Ausbildungsbotschafter: Fortführung der Kooperation mit der IHK mit dem Ziel, unter Einbeziehung von Auszubildenden Berufsorientierung im Schulunterricht zu gestalten. Dafür werden ausgewählte Auszubildende für den Schuleinsatz vorab methodisch geschult und fachlich unterstützt. Die HWK und IHK organisieren die Einsätze an den Schulen.
HWK Ostmecklenburg-Vorpommern	<ul style="list-style-type: none">▪ Learn about Skills: Das Projekt „Learn about skills – der Berufswahlparcours“ unterstützt Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen in der 7./8. Jahrgangsstufen bei dem Entdecken ihrer Stärken, bietet Orientierungs- und Entscheidungshilfen für die Berufs- und Lebensplanung und begleitet bei der Entwicklung realisierbarer Zukunftsperspektiven. Die Handwerkskammer arbeitet eng mit den Projektleitern zusammen und unterstützt die Berufsorientierung im Handwerk bei den Schülern und informiert zusätzlich während des Elternabends über die Angebote der Handwerkskammer sowie die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Handwerk.
HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	<ul style="list-style-type: none">▪ Fortführung des Projektes Ausbildungsbotschafter NRW mit über 50 Schuleinsätzen im Kammerbezirk.
HWK Potsdam	<ul style="list-style-type: none">▪ Struktur „Handwerk & Schule“ innerhalb des Team Fachkräftesicherung der Handwerkskammer: Dadurch konnten Aktivitäten an allen Schulformen ausweitert und mehr Berufsorientierungstermine realisiert werden. Meist waren dies Unterrichtsstunden zum Thema Handwerk oder Projekttag rund um „Berufe im Handwerk“.▪ Oft waren Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter gemeinsam mit der Handwerkskammer in den Schulen und vermittelten auf Augenhöhe die Vorzüge einer Handwerkskarriere.

-
- Immer mehr Schulen organisieren eigene, kleine Ausbildungsmessen, auf denen das Handwerk (HWK und Betriebe) mit einem Messestand und der Lehrstellenberatung präsent ist.
 - Die „Lehrstellenberatung auf dem Schulhof“ wurde auf sieben Schulen im April 2022 ausgeweitet und wurde von den Schulen sehr unterstützt.
 - In Kooperation mit vielen Schule wurde auch die Veranstaltung „Komm auf Tour“ umgesetzt, die die HWK stets z. B. durch Elternabende begleitet. Auch Klassen zur Grundbildung an Oberstufenzentren wurden in die Projekte einbezogen.
 - Die Handwerkskammer hat durch zielgerichtete Veranstaltungen in und mit Schulen die Vernetzung zwischen Ausbildungsunternehmen und Schulen in der Region aktiv angebahnt (Vorstellen der schulischen Konzepte wie Praxislernen und Vorstellen der betrieblichen Angebote). Das Interesse der Unternehmen war sehr gut.
 - Die Handwerkskammer legt in der beruflichen Orientierung großen Wert auf geschlechtersensible Angebote (z.B. Mädchentreff Zimticken) und möchte den Zugang zu Gymnasien weiter stärken.

HWK Region Stuttgart

- InfoTour an Schulen: Um Schüler/-innen in der Berufsorientierungsphase zu unterstützen, besucht die Handwerkskammer Region Stuttgart jährlich durchgehend Schulklassen in der Region Stuttgart, um die Schüler/-innen dabei über das große Angebot der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten im Handwerk zu informieren. Hierbei wird auch die Lehrstellenbörse vorgestellt.

HWK Reutlingen

- Berufsorientierungsprogramm (BOP) des BMBF und des Landes BW ProBeruf
 - Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern an Schulen, auf Messen und Events.
 - In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Reutlingen wurde das Konzept einer Lehrstellen-Rallye entwickelt, bei dem Schülerinnen und Schüler mit Hilfe einer Roadmap teilnehmende Betriebe besuchen und sich über Ausbildungsberufe informieren. Mitmach-Aktionen vor Ort in den Betrieben geben Einblicke in das Berufsbild. Voraussetzung für eine erfolgreiche Rallye ist die Kooperation der allgemeinbildenden Schulen am Ort und die Schirmherrschaft des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin. Das Pilotprojekt war sehr erfolgreich, so dass das Konzept ab 2023 im
-

Kammerbezirk in mehreren Städten und Gemeinden realisieren werden soll.

HWK Rheinhessen

- Mit den Ausbildungsbotschaftern der Handwerkskammer Rheinhessen und den Coaches für betriebliche Ausbildung ist die Handwerkskammer Rheinhessen bei allen weiterführenden Schulen im Bezirk in unterschiedlicher Intensität vor Ort und organisiert BO-Maßnahmen. Die Schulen kommen organisiert durch die Handwerkskammer regelmäßig auf den Markerspace <https://www.hwk.de/ausbildungsinteresierte/>

HWK Rhein-Main

- Kurz vor den Sommerferien fand eine Projektwoche im BTZ Weiterstadt mit Schüler/-innen eines Gymnasiums statt. In einem gewerkeübergreifenden Projekt konnten zahlreiche Grundfertigkeiten erlernt und angewendet werden. Im Schwerpunkt Schilder- und Lichtreklamehersteller des Fachbereichs Maler und Lackierer wurden Plakate zur Veranstaltung kreiert, wovon schließlich der beste Entwurf ausgewählt wurde. Im Fachbereich Holz wurde die Theke für das Event angefertigt. Anschließend beschäftigten sich die Schüler/-innen im Fachbereich Nahrungsmittel mit dem Catering der Abschlussveranstaltung. Die Party am letzten Tag der Veranstaltung führte Schüler/-innen, deren Eltern und Ausbildungspersonal zusammen und ermöglichte so einen Austausch zu beruflichen Perspektiven.

HWK Schwerin

- Das Team der Nachwuchsgewinnung nahm im Laufe des Jahres Kontakt zu 60 Regionalen Schulen, Förderschulen und Gymnasien auf. In den Regionalen Schulen 2x Güstrow, Lübz, Parchim, Dömitz und Waldorf Schwerin sowie im Gymnasium Crivitz wurde über das ganze Schuljahr vor Ort wöchentlich unter Anleitung des Handwerkslehrers aus dem Team praktisch gearbeitet. Die Schüler lernten verschiedene Handwerksberufe kennen, indem sie Werkstücke anfertigten. Weiterhin wurden AWT(Arbeit-Wirtschaft-Technik)- bzw. Berufsorientierungsstunden gestaltet, in denen mit den Schüler/-innen sowohl praktisch gearbeitet als auch ausführliche Informationen zu Aus- und Weiterbildung im Handwerk vermittelt wurden. Das Konzept der Handwerkerschule ist stark nachgefragt.

HWK Südthüringen

- Konzipierung der „Aktion Pausenhof“: Die Mitarbeiter der HWK Südthüringen präsentieren sich den Schüler/-
-

	<p>innen der Klassenstufen 7-10 während der 20-minütigen Hofpause. Schüler/-innen werden durch das Team gezielt angesprochen und kurz und knapp auf Berufsorientierungsaktivitäten und Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk hingewiesen. Als „Catcher“ werden „Promotion Bags“ ausgegeben, in welchen sich ein Trinkpäckchen, ein Knoppers (oder ähnliches) sowie eine an die Imagekampagne des Handwerks angepasste Citycard mit entsprechenden Kontaktdaten befinden.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Unterrichtsveranstaltungen, um Ausbildung im Allgemeinen vorzustellen und konkret über die Möglichkeiten im Handwerk zu informieren.
HWK Südwestfalen	<ul style="list-style-type: none">▪ Besuch von Ausbildungsbotschaftern, die eine Übung der Mobilen Schülerwerkstatt anleiten
HWK Trier	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufserkundungsvormittag im Bildungszentrum der HWK Trier: Die konkreten Beratungsinhalte zur dualen Ausbildung und Karriereperspektiven im Handwerk sind in einem mehrstündigen Programm mit ansprechenderen und interaktiven Elementen wie dem Einsatz von Ausbildungsbotschaftern, einer Führung durch die Lehrwerkstätten der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und Mitmach-Workshops zur Selbsterkundung gebündelt. Die Kooperationsschulen, mit denen dieses Format anwendbar ist, sollten sich in infrastruktureller Nähe befinden und ggf. bei der Auswahl einer geeigneten Teilnehmendengruppe unterstützen.
HWK Ulm	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsorientierungsangebote bzw. Werkstatttage an den Bildungsakademien im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms BOP sowie von ProBeruf und ProBerufGym ermöglichen Schülerinnen und Schülern ein Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Berufen in den Werkstätten der Bildungsakademien der Handwerkskammer, sodass die Schülerinnen und Schüler im Berufsorientierungsprozess vorangebracht werden. Sie lernen verschiedene Berufsfelder kennen, erfahren reflektiert ihre Stärken und Kompetenzen und kommen der Berufswahlentscheidung so ein Stück näher.
HWK Wiesbaden	<ul style="list-style-type: none">▪ Beteiligung der Handwerkskammer, bzw. deren Bildungs- und Technologiezentren an BOP.

-
- Die Kreishandwerkerschaften Gießen und Lahn-Dill haben einen Berufsorientierungsverein gegründet, der sich primär um die Schulung von Ausbildungsbotschafter/innen kümmert. Dieser wird finanziell stark durch örtliche Unternehmen, die Gebietskörperschaften, Innungen und die Handwerkskammer Wiesbaden unterstützt.

HWK zu Köln

-
- Schulhoftournee - Zur Beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen sind die arbeitsmarktrelevanten Akteure aus der Region Köln (Arbeitsagentur, Jobcenter, Kammern) zu unterschiedlichen Aktionszeiträumen mit einem Kleinbus Schulen in Köln, im Rheinisch-Bergischen-Kreis, Oberbergischen Kreis, Rhein-Erft-Kreis und in Leverkusen angefahren. Die Aktion fand in Absprache mit den jeweiligen Schulämtern unter freiem Himmel auf den Schulhöfen und während der Unterrichtszeit statt. Schülerinnen und Schüler der 8., 9. u. 10. Jahrgangsstufe konnten im Klassenverbund jeweils ca. 35-40 min mit den Mitarbeitenden der Institutionen und Ausbildungsbotschafter/-innen ins Gespräch kommen und sich zu möglichen persönlichen Perspektiven nach der Schule informieren. Die Schüler/innen wurden jeweils von der unterrichtenden Lehrkraft begleitet. Dabei wurden folgende Angebote an den unterschiedlichen Ständen gemacht: Berufs- und Studienberatung - wie kann der Übergang von Schule in den Beruf gelingen, welche Möglichkeiten stehen mir offen, welche Entwicklungs- und Zukunftsperspektiven bietet mir die „Duale Berufsausbildung“? – Ausbildungsbotschafter/-innen – Auszubildende stellen ihren Beruf und Betrieb vor - Freie Praktika- & Ausbildungsstelle - Berufe Check: deine Wunschberufe in der VR-Brille - Merchandise & Infomaterialien

HWK zu Leipzig

-
- Berufsorientierung (BO) wird im Rahmen des BO-Programms des Landes für 19 Oberschulen der Region mit fast 1000 Schülern die an ihren Schulen abgeholt und nach einem orientierungsreichen Tag im BTZ Borsdorf wieder an ihre Schulen befördert werden durchgeführt. Der Kontakt mit den Schülern führt zu einem positiven Effekt in der Gewinnung von Jugendlichen in eine duale Berufsausbildung im Handwerk.
-

Bewährte und/oder innovative Aktivitäten zur Unterstützung der Betriebe bei der Ausbildungsstellenbesetzung

Handwerkskammer	Bewährte und/oder innovative Aktivitäten zur Unterstützung der Betriebe bei der Ausbildungsstellenbesetzung
HWK Aachen	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbildungsmessen im gesamten Kammerbezirk,▪ Lehrstellenvermittlung,▪ Speed-Dating,▪ gemeinsame Nachvermittlungsaktionen mit BA, Jobcom und IHK,▪ Werbung für die Firmen, welche Ausbildungsbotschafter stellen in den Schulen.▪ Switch Vermittlung von Studienabbrechern,▪ Über das Projekt VALIKOM Interesse an einer Ausbildung wecken.
HWK Berlin	<ul style="list-style-type: none">▪ Speed-Dating mit speziellen Zielgruppen z.B. Bewerber/-innen mit Behinderungen.▪ Berater/-innen der Kammer informieren und beraten dabei individuell die Betriebe, Eltern und Bewerber/-innen über mögliche Förder- und Unterstützungsangebote während der Ausbildung.
HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade	<ul style="list-style-type: none">▪ Passgenauen Besetzung in Stade und Braunschweig als Messe-/Speeddating-Format zum Matching von Jugendlichen und Betrieben.▪ Lehrstellenbörse bietet einen Überblick der potenziellen Ausbildungsbetriebe
HWK Chemnitz	<ul style="list-style-type: none">▪ Vermittlungen im Rahmen des Projektes Passgenaue Besetzung▪ Schaffung von Plattformen, z.B. Unternehmenssteckbrief auf Instagram, Präsentation zum Tag der Bildung
HWK Cottbus	<ul style="list-style-type: none">▪ Die durchgeführten Schulveranstaltungen zielen zunächst auf eine allgemeine Präsentation über Chancen und Perspektiven im Handwerk und regionalen Ausbildungsmöglichkeiten ab.▪ Weiterführend wurden dann an den Schulen Einzelgespräche mit interessierten Schüler/-innen geführt, um Ausbildungswünsche zu erfassen und bei Bedarf direkt in Erprobungspraktika oder Berufsausbildungen zu vermitteln.▪ Azubi- Speed- Dating Veranstaltung an einer Cottbuser Oberschule mit Schüler/-innen der Klassenstufe 10,

sowie vorab akquirierten Ausbildungsbetrieben. Betriebe konnten direkt mit den Jugendlichen weitere Kennenlerntermine oder auch Praktika vereinbaren. Dieses Speed Dating wurde auch mit einer weiteren Oberschule erfolgreich durchgeführt.

HWK der Pfalz

- Unter Regie der bei der Handwerkskammer der Pfalz angesiedelten Projekte „Passgenaue Besetzung“ und „Coach für betriebliche Ausbildung“ fanden die Aktionswochen „Azubi-Online-Datings“ vom 01. – 31. März 2022 statt. 103 Ausbildungsbetriebe des pfälzischen Handwerks präsentierten sich mit 252 Ausbildungsangeboten auf der von der Handwerkskammer der Pfalz kostenlos angebotenen Plattform und konnten vier Wochen lang Termine für ein virtuelles Vorstellungsgespräch oder via Telefon anbieten.
-

HWK des Saarlandes

- Die Handwerkskammer des Saarlandes beteiligt sich am Programm „Passgenaue Besetzung“. Das Programm dient der Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Die Handwerkskammer unterstützt Ausbildungsbetriebe bei der Suche nach geeigneten Bewerbern aus dem Inland und ausbildungsinteressierte Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.
 - Ein weiterer Schwerpunkt des Programms liegt bei der Integration von ausländischen Jugendlichen, Azubis aus dem europäischen Ausland und auf der Unterstützung der Betriebe bei der Integration von ausländischen Fachkräften.
-

HWK Dortmund

- Vorstellung des Angebots der „Passgenaue Besetzung“ und des „Willkommenslotsen“, bei denen Ausbildungsinteressierte an KMU Ausbildungsbetriebe vermittelt werden,
 - Teilnahme an Azubi-Speed-Datings,
 - simulierte Vorstellungsgespräche in Schulen und Jugendfreizeitstätten,
 - Sprechstunden an umliegenden Universitäten,
 - „Last Minute in die Berufsausbildung“ Infostand zur Lehrstellenvermittlung in der Dortmunder Fußgängerzone,
 - Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit mit entsprechender Teilnahme am Ausbildungskonsens (Nachvermittlungsaktionen),
-

	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbildungsmessen, bei denen Ausbildungsplatzangebote bei Ausbildungsinteressierten vorgestellt werden
HWK Dresden	<ul style="list-style-type: none">▪ Inserieren der Lehrstellen-, Praktika- und Ferienjobangebote in die Börse der Handwerkskammer Dresden▪ Es werden in den einzelnen Regionen Speed-Datings und Messen angeboten, um Jugendliche und Handwerksbetriebe zusammenzuführen.
HWK Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none">▪ Projekt Passgenaue Besetzung▪ Azubi-Speeddating der HWK Düsseldorf ist als Großveranstaltung: Rund 70 Betriebe nehmen jedes Mal teil. Viele von ihnen jedes Jahr. Die Rückmeldungen sind immer sehr gut. 2019 – vor Corona – wurde ein Spitzenwert von rund 800 Schülerinnen und Schülern erreicht, die nach einem Ausbildungsplatz im Handwerk suchten.
HWK Erfurt	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Messen, Berufsbörsen der Schulen und an gemeinsamen Aktionen mit den Arbeitsagenturen. Die Berater/-innen der HWK Erfurt haben immer die aktuellen Lehrstellen und Praktikumsplätze dabei und können so oft direkt vermitteln und individuelle Folgeberatungen anbahnen. Viele dieser Aktionen werden im Rahmen des Projekts Passgenaue Besetzung durchgeführt.
HWK Flensburg	<ul style="list-style-type: none">▪ Beratung der Passgenauen Besetzung,▪ Ausbildungsmessen,▪ Lehrstellenrallyes,▪ Online-Lehrstellenbörse▪ Speed-Datings. Dabei ging es darum die Betriebe für zukünftige Azubis sichtbar und interessant zu machen.▪ Durchführen von Praktika (Qualität von Praktika, niedrigschwelliger Zugang in Praktika, ...).
HWK Frankfurt/Oder - Region Ostbrandenburg -	<ul style="list-style-type: none">▪ Teilnahme an einer „Mit- mach- Messe“: diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit der IHK, Arbeitsagentur, WfBB und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführt. Durch das breite Angebot an Ausstellern (über 80 Unternehmen waren vor Ort) konnte erreicht werden, dass viele Schüler mit ihren Eltern an einem Samstag im November 2022 an der Messe teilgenommen haben. Alle Unternehmen haben an diesem Tag eine „unternehmenstypische Tätigkeit“ von den Schülern ausführen lassen, teilweise haben Azubis der

teilnehmenden Betriebe das Gespräch mit den Schülern und Eltern geführt und zum Thema Berufsausbildung informiert. Die Teilnahme an der Messe war für jeden kostenfrei. Ein Rahmenprogramm, mit dem grundsätzliche Informationen zu einer beruflichen Ausbildung gegeben wurden, unterstützte an diesem Tag die Beratungstätigkeit. Die Teilnahme von über 1500 Schülern war Beweis dafür, dass dieses Veranstaltungsformat gelingen kann. Wichtig ist bei der Vorbereitung eine gute Elternansprache: über Radio, Zeitungsanzeigen, persönliche Ansprache der Berufsberater und Kammermitarbeiter in den Schulen.

HWK Freiburg/Breisgau

- Die Abteilung Fachkräftesicherung in der Handwerkskammer Freiburg berät Betriebe in allen Fragen rund um die Ausbildung von Zugewanderten. Zunächst erfolgt die Beratung telefonisch, bei Bedarf auch bei einem Betriebsbesuch mit allen Akteuren. Angebot einer Deutsch- und Mathetestung für den Auszubildenden, um den Förderbedarf abschätzen zu können bzw. eine Übergangslösung zu finden (Sprachkurs, Einstiegsqualifizierung u.a. Angebote der Arbeitsagenturen und Jobcenter). Zudem bietet die Handwerkskammer eine intensive Beratung für die Zugewanderten an (z.B. Erfüllung von Voraussetzungen für eine Ausbildung im Handwerk, Hilfe bei dem Finden von Übergangslösungen, Unterstützung während der Ausbildung insbes. während der Probezeit, Beratung und Unterstützung bei der Klärung rechtlicher Fragen). Zudem entwickelt sich eine enge Zusammenarbeit mit einer indischen Partneragentur mit dem Ziel indische Auszubildende in Handwerksbetriebe in Deutschland zu vermitteln. Dabei kümmert sich die Handwerkskammer Freiburg um die gesamte Planung in Deutschland (z.B. Finden von Ausbildungsbetrieben, Abklären der Erwartungen, Einholen von Referenzen) sowie die Kommunikation mit der Partneragentur, die für den reibungslosen Ablauf in Indien sorgt. Außerdem berät und unterstützt die Handwerkskammer die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe vor, während und nach der Ausbildung. Im Herbst 2022 ist die erste Gruppe in Deutschland angekommen und hat ihre Ausbildung begonnen. Momentan wird die nächste Gruppe in Indien vorbereitet.

HWK für Mittelfranken

- DIE HANDWERKER-Azubi-Messe: Ein guter Nachwuchs ist nicht nur im Fußball wichtig und entscheidend, sondern auch im Handwerk. In vielen handwerklichen
-

Arbeitsbereichen besteht Bedarf, für 2022 wurden Azubis gesucht! Deshalb hat sich der Handwerker-Club des 1. FC Nürnberg, entschieden mit der Handwerkskammer eine gemeinsame AZUBI-Messe auszurichten.

HWK für München und Oberbayern

- Schulmessen,
 - Ausbildungsbörsen der Agenturen für Arbeit und kommerzieller Anbieter teil,
 - Bewerbertrainings für ausbildungsinteressierte Jugendliche
 - Materialien und Handreichungen zur Nachwuchswerbung für Betriebe.
-

HWK für Oberfranken

- passgenauen Besetzung: Kleine und mittelständische Unternehmen werden bei der Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern unterstützt und beraten. Die persönliche Betreuung der KMU sowie der potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern ist hierbei ebenso essenziell wie die Beteiligung auf den regionalen Ausbildungsmessen.
 - Lehrstellenbörse, auf welcher die Betriebe ihre freien Ausbildungsplätze melden können.
-

HWK für Ostfriesland

- Speed-Dating
 - Ausbildungsmessen
-

HWK für Ostthüringen

- Die Passgenaue Besetzung hat sich als fester Unterstützungspfeiler für die Ausbildungsunternehmen in Ostthüringen etabliert. Die Unternehmen werden sowohl beim Ausbildungsmarketing als auch bei der Einstellung von Bewerbern unterstützt. Durch die direkte Betreuung können bei den Unternehmen Vorbehalte gegenüber verschiedenen Bewerbergruppen minimiert werden und die Beteiligung an verschiedenen Akquise-Aktionen deutlich gesteigert werden.
 - Darüber hinaus führt die Handwerkskammer jeweils am Tag des Handwerks ein regionales Ausbildungsevent durch, bei dem Ausbildungsunternehmen mit kleinen Mitmachaktionen sowohl ihre Handwerke und als auch sich interessierten Schüler/-innen als regionales Ausbildungsunternehmen vorstellen.
 - Über den Arbeitskreis Schule Wirtschaft wird jährlich ein Fachtag organisiert mit Themen rund um die Nachwuchssicherung.
-

HWK für Schwaben

- Im Rahmen der Passgenauen Besetzung findet jährlich die Nachvermittlungsbörse statt. 2022 Jahr fand die Aktion im Allgäu in zwei Freibädern statt. Die Beraterinnen der Passgenauen Besetzung informierten Jugendliche vor Ort über freie Ausbildungsstellen in der Region.

HWK für Unterfranken

- Macher-Tag / Berufsinformationstage des Handwerks: Echte Einblicke in Handwerksberufe und verschiedene Mitmach-Aktionen standen im Fokus des ersten Macher-Tags im März 2022 im Bildungszentrum Würzburg der Handwerkskammer für Unterfranken. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, mit Gesellen, Meistern und Auszubildenden direkt ins Gespräch zu kommen und ihre Fertigkeiten selbst auszuprobieren. Eltern, Schüler und Lehrkräfte zeigten sich begeistert von der Vielfalt des modernen Handwerks. Am 4. März 2023 findet die Veranstaltung erneut statt.
- Fest etabliert hat sich auch die Jobmeile, die jedes Jahr im Bildungszentrum Aschaffenburg der Handwerkskammer für Unterfranken stattfindet und von der Kreishandwerkerschaft Aschaffenburg mit ihren angeschlossenen Innungen organisiert wird.
- Auch in Schweinfurt ist für 2023 ein eigener Berufsinformationstag nach dem Vorbild aus Würzburg und Schweinfurt geplant. <https://www.bildungszentrum-wuerzburg.de/artikel/macher-tag-78,2399,6037.html>

HWK Halle (Saale)

- Aktionstag „Hände hoch fürs Handwerk“ mit jährlichem Wechsel der Region im Kammerbezirk Beratung von Studienzweiflern zu einer handwerklichen Ausbildung coronabedingt nicht an der Uni bzw. Hochschule, sondern telefonisch oder in Handwerkskammer. Weiterhin hat sich im Projekt passgenaue Besetzung immer wieder die Möglichkeit potenzielle Auszubildende persönlich vis-à-vis ansprechen zu können, bewährt. Nach dem Erfordernis einer Vielzahl von rein digitalen BO Angeboten durch die gesetzlichen Auflagen der letzten Jahre die beste Möglichkeit den Interessenten Handwerksberufe und den goldenen Boden des Handwerks nahezubringen.

HWK Hamburg

- Das Azubi-Speed-Dating der Handwerkskammer Hamburg wird sowohl betriebs- als auch teilnehmerseitig jedes Jahr sehr gut nachgefragt und angenommen. In den letzten zwei Jahren wurde es aufgrund der pandemischen Lage erfolgreich digital durchgeführt,
-

	<p>dennoch ist die Wirkung in Präsenz größer, so dass das Speed-Dating im April 2023 wieder in Präsenz stattfinden wird.</p> <ul style="list-style-type: none">2022 führte die Handwerkskammer Hamburg zudem auch ein Praktikums-Speed-Dating durch. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen sowohl der teilnehmenden Betriebe als auch der Jugendlichen wird diese Veranstaltung nun ebenfalls einmal jährlich durchgeführt.
HWK Hannover	<ul style="list-style-type: none">Ausbau der Unterstützungsaktivitäten für Ausbildungsbetriebe hinsichtlich erfolgreich durchgeführter Praktika.Die Praktikumsbörse auf der Internetseite der HWK wird weiter ausgebaut und beworben.Durch Workshop-Angebote und praxistaugliche Materialien werden Betriebe bei der Durchführung sowohl von Berufsorientierungs-Praktika als auch von Auswahlpraktika unterstützt.Auch das Azubi Speed Dating wird seitens der HWK genutzt, um Betriebe und Bewerber*innen für ein freiwilliges Praktikum zusammenzuführen.
HWK Heilbronn-Franken	<ul style="list-style-type: none">Passgenaue Besetzung und Vocation-Messe mit Speed-Dating
HWK Hildesheim-Süd-niedersachsen	<ul style="list-style-type: none">Teilnahme an rund 25 Berufsorientierungsmessen in allen Landkreisen des Kammerbezirks.Verwaltung der Lehrstellenbörse,Ausbildungs- und Praktikumsvermittlung,Schulbesuche mit jungen Handwerkern / Meistern
HWK Karlsruhe	<ul style="list-style-type: none">Ausbildungsfotage,Nachvermittlungsaktionen,Speed-Dating,Bewerbertage an verschiedenen Schulen,Ausbildungsmessen,Infobörse Arbeit-, Aus und Weiterbildung ibz KA,Partnerfirmentreffen, Bürgerhaus Malsch
HWK Kassel	<ul style="list-style-type: none">Unterstützung an regionalen und schulischen Berufsorientierungsmessen mit Einsatz von Azubi-Botschaftern;Speed-Dating für allgemeine Schulabgänger und Speed-Dating für Studienzweifler;

	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorträge zu Karrierechancen im Handwerk an gymnasialen Oberstufen
HWK Koblenz	<ul style="list-style-type: none">▪ Azubispots: Mittlerweile werden mehrere Azubispots als Messe konzipiert – unter Teilnahme von Betrieben. Durch die direkte Abstimmung mit den Schulen werden SchülerInnen und Unternehmen zusammengeführt. Nachdem im letzten Jahr ein großer Azubispot mit 100 Unternehmen in Koblenz stattfand, wird das Konzept in diesem Jahr breiter ausgerollt und findet an 6 Standorten statt – jeweils unter der kostenneutralen Beteiligung von Unternehmen.▪ Ferner werden durch das Programm „Passgenaue Besetzung“ und „Willkommenslotse“ den Betrieben individuelle Unterstützungsleistungen gewährleistet. Zwar gestaltet sich häufig die Besetzung von generierten Stellen sehr herausfordernd, die Betriebe sind für die Unterstützung aber sehr dankbar.
HWK Konstanz	<ul style="list-style-type: none">▪ Projekt „Integration durch Ausbildung“: Der sogenannte „Kümmerer“ ist Ansprechpartner für Betriebe, Geflüchtete und Neuzugewanderte, Eltern mit Migrationshintergrund und Netzwerken, um eine Besetzung freier Ausbildungsplätze zu bewerben und zu begleiten.
HWK Lübeck	<ul style="list-style-type: none">▪ In der Woche der Ausbildung wurden verschiedene digitale landesweite Angebote für Schülerinnen und Schüler wie z. B. das 1x1 der Handwerksberufe, digitales Bewerbertraining, Körpersprache verstehen angeboten.▪ Zusätzlich wurden projektübergreifend Webseminare für betriebliche Auszubildende zur Nachwuchsgewinnung wie z.B. Stellenanzeigen richtig schreiben, Praktikum effektiv nutzen und zur Qualität in der Ausbildung wie z.B. planvoll ausbilden durchgeführt.
HWK Magdeburg	<ul style="list-style-type: none">▪ Eintragung in die Lehrstellenbörse bei der HWK i.V.m. mit der Präsenz dieser Börse auf Messen in Form von Tablet-Ständern. Die Schülerinnen und Schüler konnte so niedrigschwellig an Lehrstellenangebote herangeführt werden.
HWK Mannheim - Rhein-Neckar-Odenwald -	<ul style="list-style-type: none">▪ Die HWK organisiert an mehreren Standorten Speed-Dating-Aktionen für Betriebe.

-
- Des Weiteren hat die HWK einen Ausbildungs-Newsletter, der jeden Monat die aktuellen Aktivitäten der HWK den Betrieben vorstellt.
 - Zudem werden monatlich digitale Gesprächsrunden „Handwerkskammer im Dialog“ durchgeführt, bei denen Betriebe teilnehmen und sich zum Thema Ausbildung austauschen.

HWK Münster

- Willkommenslotsen der Handwerkskammer Münster unterstützen geflüchtete Menschen und Handwerksbetriebe bei der Anbahnung von Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnissen. Die Bereitschaft zur Ausbildung bzw. Beschäftigung ist in vielen Betrieben nach wie vor vorhanden. Zentrale Voraussetzungen auf Seiten der geflüchteten Menschen sind neben ausreichenden Sprachkenntnissen und verschiedenen formalen Voraussetzungen eine hohe Motivation und Interesse an den jeweiligen Tätigkeiten.

HWK Niederbayern.Oberpfalz

- In Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Niederbayern-Oberpfalz die „Ausbildungstage Passau“ an den Passauer Berufsschulen organisiert. Unter dem Motto „Gemeinsam durchstarten!“ konnten Schülerinnen und Schüler bei der Präsenz-Messe die Unternehmen persönlich kennenlernen und die Vielfalt der Ausbildungswege bei den regionalen Betrieben erfahren.
- Lehrstellenbörse XL: Schüler/-innen können in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer selbst ein Profil anlegen und von Betrieben gefunden werden, dazu ist eine Anmeldung im Kundeportal nötig. Mitarbeiter/-innen der Handwerkskammer bieten an, das Profil gemeinsam im Klassenverbund zu erstellen und einzupflegen.
- Die Ausbildungsakquisiteure für Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund fragen jährlich die Bereitschaft der Betriebe ab, Bewerber/-innen aus der Zielgruppe einzustellen (Ausbildung, EQ, Praktikum). Diese Stellen werden dann bei Bedarf an Interessierte bzw. deren Betreuer/-innen weitergegeben. Auf Wunsch der Betriebe werden die Stellen auch an die Agentur für Arbeit weitergeleitet.

HWK Osnabrück-Emsland Grafschaft Bentheim

- „Passgenaue Besetzung“: Durch das sog. „Matching“ können Jugendliche und junge Erwachsene passgenau vermittelt werden.
-

HWK Ostmecklenburg-Vorpommern

- Die Betriebe sind in sämtliche Aktivitäten der Berufsorientierung eingebunden, indem sie auf Messen begleiten und/oder in Projekten unterstützen. Die Mitarbeiter der Passgenauen Besetzung sorgen für ein gelungenes Matching.
- Auf Messen und Schulaktionen nutzt die Handwerkskammer Mitmachaktionen wie Workshops, die das Handwerk erleben lassen und/oder Methoden des Speed-Dating.

HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

- Versandaktion Urkunden „Ausbildungsbetrieb des Handwerks“ zu Marketingzwecken. Über 5000 ausbildungsberechtigte Betriebe haben 2022 eine Bestätigungsurkunde erhalten, dass sie ein geprüfter und anerkannter Ausbildungsbetrieb sind. Die Urkunde ist zum Aushang im Ladenlokal geeignet und wird von Betrieben digital für Social-Media-Kanäle verwendet. Überreichung an ausgewählte Betriebe erfolgte presswirksam durch Präsidenten.
- Willkommenslotsen,
- Azubi-Speed-Dating usw. Sie auch Gemeinschaftsaktion mit IHK'n www.ausbildungschance-owl.de
- Beteiligung an der Aktionswoche Fachkräfte für OWL mit verschiedenen Telefonhotlines <https://www.ostwestfalenlippe.de/owl-gmbh/regionalagentur-owl/fkw/>

HWK Potsdam

- Mitwirkung an 14 regionalen Ausbildungsmessen
 - Eigenes Azubi-Speed-Dating für die Regionen Potsdam /Potsdam-Mittelmark
 - Wöchentliche Beratung in Jugendberufsagentur Potsdam (Lehrstellenberatung durch Passgenaue Besetzung/Willkommenslotse)
 - Mitwirkung an Elternkampagne MAWE zur Stärkung der dualen Ausbildung
 - Elternpowertalk Special für Elternkampagne
 - Telefon- und Präsenzberatungstage in AA-Regionen (Woche der Ausbildung/Nachvermittlung)
 - Mitwirkung an Bustour „Brandenburg will Dich“ an vier Standorten
 - Workshop „Start in die Ausbildung“ für Geflüchtete
 - Fortsetzung des Formates „Unternehmen mit ausgezeichneter beruflicher Orientierung“ zur Würdigung des betrieblichen Engagements bei der Nachwuchssicherung
-

	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Beratung der Handwerksbetriebe zum Ausbildungsmarketing (Eintrag in Ausbildungsbörse, Einstiegsqualifizierung, Homepagegestaltung etc.)
HWK Region Stuttgart	<ul style="list-style-type: none">▪ Digitales Azubi-Speed-Dating der Handwerkskammer Region Stuttgart: Die Handwerkskammer Region Stuttgart führt jährlich mindestens zwei digitale Azubi-Speed-Dating-Aktionen durch, die jeweils einen Monat andauern. Die HWK Region Stuttgart bietet hierbei ein Portal an, auf welchem sich SchülerInnen und alle Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen, mit Handwerksbetrieben digital verabreden können. In 15-minütigen Gesprächen (ein andere Kommunikationsart kann auch vereinbart werden) wird der erste Schritt Richtung Ausbildungsverhältnis gemacht.▪ Alle wichtigen Informationen zu 130 Ausbildungsberufen im Handwerk sind vorab auf den Internetseiten der Handwerkskammer Region Stuttgart greifbar.▪ Die Handwerkskammer Region Stuttgart hat zudem mit weiteren Akteuren der Beruflichen Bildung an der Landesweiten (BaWü) Praktikumswoche teilgenommen. An 5 Tagen 5 unterschiedliche Unternehmen und Berufe kennenlernen. Das ist das Motto der landesweiten Aktion "Praktikumswochen Baden-Württemberg". Nach der Registrierung können die Jugendlichen direkt die sie interessierenden Berufsfelder und Wunschtermine auswählen und erhalten dann einen individuellen Praktikumsplan mit mehreren Stationen in passenden Praktikumsbetrieben ihrer Region
HWK Reutlingen	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Handwerkskammer Reutlingen beteiligt sich an allen regionalen Ausbildungsmessen und Bewerbungstagen an Schulen.▪ Zusätzlich werden über die Lehrstelleninitiative NeckarAlb in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Reutlingen Bewerbungstage an der Agentur für Arbeit angeboten.
HWK Rheinhessen	<ul style="list-style-type: none">▪ Neben 4 großen regionalen Ausbildungsmessen im Kammerbezirk mit mehr als 12.000 Besuchern, die gemeinsam mit den Kolleg/-innen der IHK organisiert werden,▪ bietet die Handwerkskammer mit den primAQ-Unterlagen und der Unterstützung durch das Projekt Gemeinsam für Ausbildung erhebliche Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung in den Ausbildungsbetrieben und unterstützt dadurch bei der Besetzung.

-
- Außerdem helfen die Digitalisierungsberater und die Social-Media-Beraterin den Betrieben ihren Online-Auftritt so zu gestalten, dass diese gefunden werden
 - und die Handwerkskammer stellt mit dem Portal „Ausbildung finden“ <https://www.hwk.de/ausbildungfinden/> ein kostenfreies und mit Google durchsuchbares Stellenportal für Betriebe.
 - Außerdem zeichnet die Handwerkskammer jedes Jahr 3 Ausbildungsbetriebe als „Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe“ aus und lässt diese ihre Ausbildungskonzepte in der Vollversammlung darstellen, so dass sich gute Konzepte in der Handwerkerschaft herum-sprechen.
 - Das Format AzubiStar zeichnet in Kooperation mit der regionalen Presse und der IHK Auszubildende aus, die im ehrenamtlichen Umfeld zusätzlich zu guten Leistungen in der Ausbildung besonders viel tun. Die Kandidaten werden in der Presse vorgestellt und dienen als Testimonials.

HWK Rhein-Main

- Verschiedene Projekte unterstützen Betriebe bei der Besetzung von offenen Ausbildungsstellen durch individuelle Gespräche und Leistungen. Grundlegend für eine gute Beratung und Hilfestellung sind die entsprechenden Kenntnisse über die jeweilige Zielgruppe der Ausbildungsinteressierten sowie die Fördervoraussetzungen und -instrumentarien.
- Deshalb hat die HWK FRM für unterschiedliche Zielgruppen (Schüler/innen, Geflüchtete, Studierende/Studienabbrecher/innen, schwerbehinderte Menschen) jeweils mind. einen fachkompetenten Berater (Passgenaue Besetzung, Willkommenslotse, yourPUSH sowie die Fachberatung für Inklusion).

HWK Schwerin

- Mit dem Programm “Passgenaue Besetzung – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ werden Betriebe und Jugendliche passgenaus zusammengeführt. Im Gespräch mit dem Handwerksbetrieb werden zunächst die Anforderungen an die zukünftigen Auszubildenden ermittelt. Liegen dem Betrieb bereits Bewerbungen vor, werden die Bewerbungsunterlagen zusammen gesichtet, die Bewerbungsgespräche geführt und eine Vorauswahl getroffen. Mit den Bewerbern aus den Schulabgangsklassen werden individuelle Bewerberprofile erstellt und aus den Ausbildungsberufen im Handwerk der passende
-

herausgesucht. Stimmen die betrieblichen Anforderungen und das Bewerberprofil überein, beginnt die Mitarbeiterin der passgenauen Besetzung gezielt mit der Vermittlung.

HWK Südthüringen

- Eine bewährte Aktivität zur Unterstützung von Handwerksunternehmen ist die Vor-Ort Arbeit der passgenauen Besetzer in den Unternehmen. Die Erfassung und Formulierung des Ausbildungsbedarfs- und des Erwartungsprofils an junge Ausbildungsplatzsuchende wird mit den Unternehmen gemeinsam erarbeitet und auf den bekannten Börsen veröffentlicht. (Thaff-Stellenbörse, Lehrstellenbörse der HWK Südthüringen, Börse der AA).
 - In Thüringen arbeiten im Rahmen des beruflichen Orientierungsprozesses Praxiskoordinatoren, die in den Unternehmen ebenso Bedarfe erfassen, mit dem Schwerpunkt von Praktikumsmöglichkeiten für Schüler/innen. Sie bereiten gemeinsam mit den Verantwortlichen der Schulen (Berufsorientierungskordinatoren) eine qualifizierte Berufsfelderprobung in Unternehmen vor, mit dem Ziel praktische Erfahrungen eines Berufsbildes im arbeitsweltlichen Kontext zu erlangen. Die Praxiskoordinatoren sind an den Thüringer IHKn und HWKn beschäftigt und arbeiten branchenübergreifend.
-

HWK Südwestfalen

- Von der HWK wurde „Check das Handwerk“ im Kreis Olpe und Hochsauerlandkreis initiiert. Gemeinsam mit der Kommunalen Koordinierung und der Agentur für Arbeit wurden dabei Schüler/-innen der Abgangsklassen eingeladen, die für 2022 noch keinen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hatten und sich für das Handwerk interessierten. Betriebe, die noch freie Ausbildungsplätze angeboten haben, leiteten kleine praktische Übungen an. Die Jugendlichen konnten sich in verschiedenen Gewerken erproben und direkt mit dem Unternehmen ins Gespräch kommen. Flankiert wurde die Aktion mit Beratungsangeboten der Agentur für Arbeit. „Check das Handwerk“ war ein solcher Erfolg, dass es von der Kommunalen Koordinierung als fester Bestandteil der Verantwortungsketten aufgenommen und auf eine weitere Region (Siegen-Wittgenstein) für 2023 erweitert wurde.
-

HWK Trier

- Die HWK Trier hat ihre Ausbildungsmesse „Chance Handwerk“ mit großem Erfolg wieder neu gestartet.
-

Über 50 Einzelbetriebe und Innungen traten als Aussteller im „Campus Handwerk“ auf, zusätzlich waren die Lehrwerkstätten mit Schau-ÜLU geöffnet. Ein Gewinnspiel in Form einer digitalen Rallye diente als zusätzlicher Anreiz und Wegweiser durch alle Fachbereiche des Bildungszentrums, wo überall auch Mitmachaufgaben und schließlich auch attraktive Gewinne auf die Teilnehmenden warteten.

- Flankiert wird die Ausbildungsplatzsuche und -besetzung durch den digitalen Ausbildungsatlas mit Kartenfunktion, der gemeinsam mit der IHK Trier unterhalten wird. Diese Kooperation minimiert „Randverluste“ bei Mischbetrieben zum Vorteil beider Partner.

HWK Ulm

- Passgenaue Besetzung: Seit mehr als 10 Jahren wird das Programm Passgenaue Besetzung (und dem Vorgängerprogramm Passgenaue Vermittlung) umgesetzt und mit hohem Engagement mit zwei Vollzeitkräften durchgeführt. Es hat sich als erfolgreiches Instrument bewährt, durch die persönliche Beratung KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen mit vermittlungsfähigen Jugendlichen zu unterstützen. Die persönliche Beratung ermöglicht eine hohe Gelingenswahrscheinlichkeit der Ausbildung, da die Berater sich vor einem konkreten Vermittlungsvorschlag ein ausführliches Bild von den Erwartungen und Voraussetzungen machen konnten und das Bewerberprofil mit dem Anforderungsprofil abgeglichen und gematcht wird. Viele Betriebe sind sehr zufrieden und nehmen das Angebot wiederholt in Anspruch.

HWK Wiesbaden

- Bewerbungstage an Schulen;
- Einsatz von Ausbildungsbotschafter/innen;
- Speed-Datings unter Einbindung der Handwerkskammer Wiesbaden für Studienzweifler/innen, z. B. in Zusammenarbeit mit der Studienberatung Gießen.

HWK zu Köln

- KARRIEREKICK - das Kölner Azubi-Speeddating am Kickertisch - Beim KarriereKick treten Ausbildungsbetriebe spielerisch mit potentiellen Auszubildenden in Kontakt und begegnen ihnen am Kickertisch auf Augenhöhe. In jeder Runde bekommen die Unternehmen eine neue Schülerin / einen neuen Schüler zugelost, mit dem die Betriebsvertreter/-innen im Team gemeinsam Kickern. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit sich ganz entspannt über Themen wie Ausbildung und Beruf zu unterhalten. Am Kickertisch
-

sind Unternehmensvertreter/-innen und Schüler/-innen per Du. Dies ermöglicht einen besonders niederschweligen Einstieg für die weiterführenden Gespräche. Direkt an Ort und Stelle können zudem professionelle Bewerbungsfotos angefertigt werden.

HWK zu Leipzig

- Durch das Projekt Passgenaue Besetzung ist es möglich den Betrieben eine vielseitige Unterstützung im Rahmen der Bewerberauswahl zukommen zu lassen. Ein Bewerbercheck, eine Unterstützung bei der Abwicklung der Lehrverträge gerade bei erstausbildenden Betrieben wird gern von KMU angenommen.
 - Die Möglichkeit der Teilnahme am Programm EQ - Einstiegsqualifizierung der Agentur für Jugendliche die noch Defizite in der Ausbildungsreife deutlich machen, wird von den Betrieben positiv gewertet.
 - Das Angebot der Handwerkskammer zum Vorhalten einer Praktika- und Lehrstellenbörse bewerten die Betriebe als ein sehr nützliches Angebot. Auch Schul- und Ferienpraktika können so angebahnt werden.
-

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21 · 10117 Berlin
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter www.zdh.de